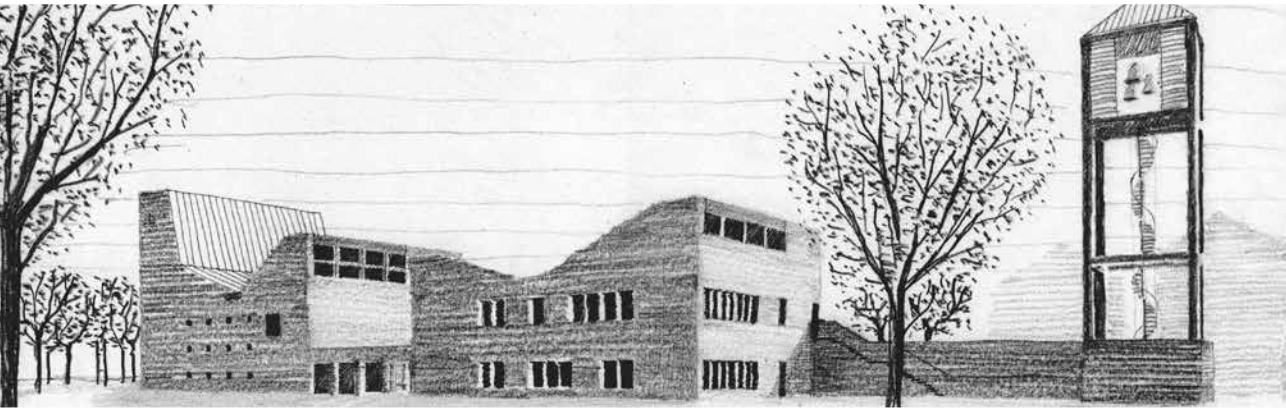
DIE NORDWEST STADT

AUSGABE NR. 5 • OKTOBER 2015 • JAHRGANG 55 • BÜRGERGEMEINSCHAFT NORDWESTSTADT E.V. • WWW.KA-NORDWESTSTADT.DE

Topthema
„Kinder willkommen!“

Nahaufnahme
Michael Schüssler – Leiter des Aktivspielplatzes

Einladung
Martinsumzug
Marktfrühschoppen



Wattstr. 14 (B36) • 76185 Karlsruhe
Tel.: 07 21 – 4 90 18 - 0

www. autohaus-kuhn.de
info@autohaus-kuhn.de

CITROËN
Vertragshändler

autorisierter
Servicepartner

ISUZU
Vertragshändler

Wie Sie sich die Zukunft auch ausmalen –
wir helfen Ihnen, sie zu gestalten.

Das Sparkassen-Finanzkonzept.

Sparkasse
Karlsruhe Ettlingen

Der Unterschied beginnt beim Namen. Deshalb entwickeln wir mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine ganz persönliche Rundum-Strategie für Ihre Finanzen. Gemeinsam mit Ihnen und abgestimmt auf Ihre Zukunftspläne. Mehr erfahren Sie in Ihrer Sparkassenfiliale oder im Internet unter www.sparkasse-karlsruhe-ettlingen.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Dr. Raphael Fechler
1. Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

der diesjährige Sommer wurde in unserer Stadt wesentlich von den Feiern rund um den 300-jährigen Stadtgeburtstag geprägt. In vielfältiger Weise konnten die Bürgerinnen und Bürger Karlsruhes, aber auch viele Gäste aus dem In- und Ausland, sich ein Bild von der abwechslungsreichen Geschichte unserer Stadt und ihren Entwicklungspotentialen machen -sei es im Rahmen der spektakulären Schlosslichtspiele oder bei einer der zahlreichen Veranstaltungen im Pavillon im Schlosspark. Es war ein schöner und beeindruckender Festivalsommer, dessen Flair wir in den Alltag mitnehmen sollten und der uns auch für die kleinen und großen Herausforderungen die im privaten wie auch im kommunalen Umfeld auf uns zukommen werden, positiv stimmen sollte.

Hinsichtlich der weiteren Zukunft unseres Stadtteilprojekts zum 300-jährigen Stadtgeburtstag dem „Schaufenster Nordwest" sind wir im Gespräch mit Politik und Verwaltung mit dem Ziel, eine Möglichkeit für ein weiteres Bestehen unseres „vorläufigen Bürgerzentrums" zu finden. Das „Schaufenster" wurde in den letzten sechs Monaten in vielfältiger Weise bespielt und genutzt, sei es bei öffentlichen aber auch privaten Veranstaltungen. Wir als Vorstand der Bürgergemeinschaft sehen hier noch weitere Entwicklungsmöglichkeiten, die kreativen Seiten und das soziale Miteinander in unserem Stadtteil zu fördern. Dem für die Betreuung des Schaufensters verantwortlichen Team rund um Monika Voigt-Lindemann und Simon Graf möchte ich bei dieser Gelegenheit ebenso für ihr Engagement danken, wie Christian Mähler und Charles Westermann als den Hauptverantwortlichen für das Stadtprojekts zum „Urban Gardening". Vielleicht gibt es hier auch Möglichkeiten mit städtischer Unterstützung das Projekt weiterzuführen - als „blühende Landschaften" in der Nordweststadt.

Wie wir unseren Stadtteil wahrnehmen und wie er letztendlich auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird, hängt von uns als Bewohnerinnen und Bewohner unseres Stadtteils ab - auch davon, wie wir miteinander umgehen. Es geht aber auch darum, wie wir mit denjenigen umgehen, die ihre Heimat in der Folge von Krieg, Flucht und Vertreibung verlassen haben. Begegnen wir diesen Menschen mit Offenheit, Toleranz, Hilfsbereitschaft und Herzlichkeit, denn es verlässt niemand seine vertraute Umgebung einfach nur so. Es geht immer um eine individuelle Geschichte, um ein individuelles Schicksal - es steht ein Mensch dahinter.
Nach langen Monaten des Wartens, war es Anfang August soweit: Der Spatenstich für den Kirchenneubau und das Gemeindezentrum der Evangelischen Petrus-Jakobus-Gemeinde am Walther-Rathenau-Platz konnte erfolgen. Die Baufortschritte sind täglich zu erkennen. Was lange währt wird endlich gut. Ich wünsche der Gemeinde, aber auch allen am Bau beteiligten Handwerkern und Planern, viel Glück und Erfolg, dass der Bau gelingen möge.

Herausgeber
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.
Dr. Raphael Fechler
1.Vorsitzender
Friedrich-Naumann-Str. 33,
76187 Karlsruhe
Telefon: 0171-530 64 75
www.ka-nordweststadt.de

Bankverbindung
Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
BLZ: 66050101 - Kto.: 9229725
IBAN:
DE32 6605 0101 0009 2297 25
BIC: KARSDE66XXX

Verteilte Auflage:
8010 Exemplare

Redaktion
Thomas Heimhalt (verantwortlich)
Edeltraud Götze,
Dr. Raphael Fechler
presse@ka-nordweststadt.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigenservice
Gunther Spathelf
anzeigen@ka-nordweststadt.de
Die Mediadaten sind unter presse@ka-nordweststadt.de abrufbar.

Layout
ipunkt-Design
Schwetzinger Str. 92c
76139 Karlsruhe
Fon: 0721 470 31 24
info@ipunkt-design.com

Erscheinungsweise
6x jährlich in den Monaten Januar, März, Mai, Juli, Oktober und November

Redaktionsschluss
09.11.2015
für Heft 6/2015
Das nächste Heft erscheint am 27.11.2015

Die Forderung des Regierungspräsidiums nach einer zeitnahen stadtweiten Umsetzung eines Parkkonzepts nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) erfordert auch von den Menschen in unserem Stadtteil ein Umdenken hinsichtlich der Nutzung des öffentlichen Verkehrs- und Parkraums. Auf der Grundlage der StVO geht es hier darum, diesen Raum für alle Verkehrsteilnehmer gleichermaßen nutzbar zu machen, ohne die Interessen einzelner Gruppen zu bevorzugen. Die zuständigen städtischen Ämter versuchen hier im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben pragmatische Wege zu finden. Vor diesem Hintergrund wird in einzelnen Fällen, wenn keine andere Möglichkeit besteht,die Interessen der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer auszugleichen, auch die primär geforderte Breite der Gehwege von 1,80 m auf 1,20 m reduziert. Es geht hier nicht um kommunale Regulierungswut, sondern darum, einen über lange Zeit geduldeten Zustand, der in der Folge von Unwissen aber auch von Desinteresse und fehlender Rücksichtnahme zu Fehlentwicklungen geführt hat, zu korrigieren. Soweit in den betroffenen Straßenzügen und Nachbarschaften (vornehmlich im Bereich Rennbuckel, Binsenschlauch) durch die Betroffenen, z.B. durch das Vereinbaren des Parkens auf einer Straßenseite, Absprachen gefunden werden, die den Vorgaben und Anforderungen der StVO entsprechen, werden von kommunaler Seite Reglungen nur dort umgesetzt, wo dies nicht gelingt und somit Handlungsbedarf entsteht. Daher möchte ich die Gelegenheit nutzen, Sie aufzufordern, hier das Gespräch mit ihren Nachbarn zu suchen, vielleicht bei einem Plausch über den Gartenzaun oder bei einem spätsommerlichen Austausch auf der Terrasse im Garten, um gemeinsam Lösungen zu finden, vielleicht auch um bei der Gelegenheit mehr von und übereinander zu erfahren.

Bevor die kalte Jahreszeit anbricht, genießen Sie einen hoffentlich sonnigen und goldenen Herbst in der Nordweststadt, in Karlsruhe oder auch in der Umgebung - vielleicht auch bei einer gemeinsamen Begegnung bei einer unserer Veranstaltungen beim Marktfrühschoppen oder bei unserem diesjährigen Ausflug nach Ludwigsburg.

Mit den allerbesten Grüßen
Ihr Raphael Fechler

ka-news.de

Alle Ausgaben der Nordweststadt finden Sie unter
www.ka-news.de/buergerheft

Inhaltsverzeichnis

Nachruf 5
TOP-Thema: „Kinder willkommen“ 6
Nahaufnahme 10
Aus der Bürgergemeinschaft. 14
Angemerkt 20
Rätselecke 22
Trauernetz 23
„Interaktiver Spielpatzplan“ 24
Nordweststadtnotizen 26
Aus den Pfarrgemeinden 30
Aus den Schulen 33
Kinder- und Jugendtreff 35
Aus dem Geschäftsleben 36
Aus den Vereinen 36
Fächerblick 42
Geburtstage, Service, Termine 44
Veranstaltungskalender 45
Beitrittserklärung 45

Titelbild: Strichzeichnung / Spatenstich für den Neubau der neuen Kirche der Petrus-Jakobus-Gemeinde

Foto: Foto: Petrus-Jakobus-Gemeinde

Nachruf Hans Peter Köppel †

Nach langer und schwerer Krankheit verstarb am 21. September kurz vor seinem 68. Geburtstag das langjährige Vorstandsmitglied der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. Hans Peter Köppel. HAPE wie er von vielen Bekannten und Freunden genannt wurde, war unter anderem maßgeblich an der Organisation der Straßenfeste in der Landauerstraße beteiligt. Nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand der Bürgergemeinschaft engagierte sich Hans Peter Köppel verstärkt im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine (AKB), zunächst als Schriftführer und zuletzt als Schatzmeister. Ein Badener mit Leib und Seele und, wenn auch in Rastatt geboren und aufgewachsen, ein Karlsruher durch und durch. Die Verbundenheit von Hans Peter Köppel zu unserer Stadt zeigte sich neben seiner langjährigen beruflichen Tätigkeit beim Tiefbauamt der Stadt Karlsruhe, in einer Vielzahl ehramtlicher und politischer Aktivitäten, u.a. beim Bund Freiheit statt Baden-Württemberg, dem Karlsruher Fußballverein oder der KG Humoristika e.V und nicht zuletzt auch in seinem Engagement für die Stadtteilprojekte „KA 300“, dem 300. Geburtstag unserer, HAPEs Heimatstadt, Karlsruhe. Es war immer eine Freude zu erleben, mit wie viel Herz und Leidenschaft er sich hier zusammen mit Manuel Brenneisen einbrachte und zu jeder Zeit ein offenes Ohr für die Belange der Bürgerinnen und Bürger sowie der Bürgervereine bei der Umsetzung der Stadtteilprojekte hatte. Hans Peter Köppel war liberal, humorvoll, verlässlich, hilfsbereit und auf der Suche nach pragmatischen Lösungen. So schätzten ihn die, die ihn kennenlernen durften. Ein Mensch der uns fehlen wird. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Dr. Raphael Fechler
1. Vorsitzender BG Nordweststadt

TOPTHEMA : „Kinder willkommen!“

Das ist nicht nur das Motto zum Weltkindertag 2015, das gilt in besonderem Maße auch für die Nordweststadt

Wohlfühlorte für die Menschen in der Nordweststadt sichtbar machen oder (neu) entdecken und gestalten, das hat sich die Bürgergemeinschaft bei der Ideenfindung zum Stadtgeburtstag auf die Fahne geschrieben. Für die Kinder im Stadtteil wurde mit dem Sinneswäldchen der Anfang gemacht.
In unserem Stadtteil leben 506 Kinder im Alter von bis 3-8 Jahren und 599 Kinder und Jugendliche im Alter von 9-15 Jahren (Stand 30.06.2015).
„Das Motto des Weltkindertages macht darauf aufmerksam, dass wir in Deutschland für alle Kinder gleichermaßen sorgen müssen. Alle brauchen ein Umfeld, das sie willkommen heißt und ihre Entwicklung fördert – egal, ob sie in Deutschland geboren wurden oder in einem anderen Land der Welt“, erklärt **Anne Lütkes, Vorstandsmitglied von UNICEF Deutschland.**
Kindern ist die Neugier und die Lust zum Spielen angeboren. Kinder lernen und erfahren ihre Umwelt spielend. Die Nordweststadt ist mit Angeboten für Kinder im Vergleich mit anderen Stadtteilen ganz gut aufgestellt.

Für die Kinder im Stadtteil gibt es sehr viele Plätze zum Spielen und Toben. Die Stadt saniert diese Stück für Stück. Im Januar 2015 konnte das neue Sinneswäldchen eingeweiht werden und nun kommt der L’Oréal-Spielplatz zu neuem Glanz.
Kinder und Eltern waren bei zwei Terminen mit den Mitarbeitern des Gartenbauamtes vor Ort mit in die Planung eingebunden. Besonders die Kinder selbst erwiesen sich hier als Experten in eigener Sache und machten deutlich, was für sie einen guten Spielplatz ausmacht.

Derzeit werden die Spielgeräte präzisiert und es wird eine Mehrturmanlage für die Örtlichkeit geplant. Die auf dem Plan dargestellten Bilder sind Beispielbilder, es kann sich also in der Ausführung nochmal etwas ändern. Ob wirklich alle Elemente kommen, hängt letztendlich auch von den Kosten ab. Als Fertigstellungstermin ist Frühjahr 2016 geplant, derzeit ist die Ausschreibung und Ausführungsplanung aktuell.

In der vorläufigen Planung sind u.a. eine Schaukel, Kriechröhre, Balancestrecke und Wipptiere vorgesehen. Ebenfalls angedacht sind ein Wasserspielbereich, Häuschen und die erwähnte Mehrturmanlage.

Der nachfolgende Text wurde uns vom Gartenbauamt nach Redaktionsschluss zugesandt mit der Bitte, diesen zeitnah zu veröffentlichen:

„… Die Sanierung des Kinderspielplatzes an der Hertzstraße steht in absehbarer Zeit bevor. Derzeit wird gerade die Ausschreibung der Baumaßnahme vorbereitet. Nach aktuellem Zeitplan ist vorgesehen, dann im Februar 2016 vor Ort mit den Bauarbeiten zu beginnen, so daß zur Spielsaison der sanierte Spielplatz zur Verfügung stehen wird.
Im Hinblick auf die vorgesehene Haushaltsstabilisierung der Stadt Karlsruhe wurde verwaltungsintern entschieden, auf die Realisierung des Wasserspielbereiches zu verzichten.
Neben den Investitionskosten sind vor allem die zu erwartenden Unterhaltungskosten, die jährlich entstehen, der Grund für den Verzicht auf den Wasserspielbereich.

Mit freundlichen Grüßen
K. W.“
(Anm. der Red.: K. W., Stadt Karlsruhe, Gartenbauamt)

Es handelt sich hier um die aktuelle Position des Gartenbauamts der Stadt Karlsruhe. Vor dem Hintergrund der erfolgten Bürgerbeteiligung wird der Vorstand der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, zur Wahrung der Interessen der kleinen und großen Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtteil, das Gespräch mit den Verantwortlichen aus Verwaltung und Politik suchen, um hier nach Möglichkeit eine andere Lösung zu finden.

Wo überall sonst in der Nordweststadt Spiel- und Bolzplätze vorhanden sind und was dort geboten ist, das können Eltern und Kinder auf dem interaktiven Spielplatzplan sehen, den Charles Westermann in liebevoller Detailarbeit erstellt hat. Dieser interaktive Plan ist auf der Homepage der Bürger-

gemeinschaft www.ka-nordweststadt.de über die Unter-Seite „Spielplätze“ erreichbar und wird weiter aktualisiert. **In der Mitte dieser Heft-Ausgabe befindet sich der gedruckte Plan zum Herausnehmen.**

Der Aktivspielplatz Nordweststadt des Stadtjugendausschusses (siehe Plan oben) an der Hertzstraße 176 d ist ein ganz besonderer Spielplatz. Auf der Webseite des Stadtjugendausschusses wird er wie folgt beschrieben:

Ein Garten für die Sinne

Der AktivSpielPlatz (ASP) Nordweststadt ist ein pädagogisch betreuter Spielplatz für Schulkinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Der Platz ist zu allen Jahreszeiten geöffnet und bietet somit die Möglichkeit, einen natürlichen Erlebnisbereich mit allen Sinnen zu entdecken, zu begreifen und zu gestalten. Die Nordweststadt beherbergt jenes märchenhafte Areal, auf dem Kinder - fast ohne Einschränkungen durch Erwachsene - machen können, was sie wollen. Sägen, hämmern, mit Wasser

Aktivspielplatz, Foto: EG

herumspritzen, ausgelassen fangen spielen, oder aber nur dabei sein und am Feuer sitzen.
Der Schwerpunkt liegt in der Arbeit mit den vier Urelementen: Feuer, Erde, Wasser und Luft. Im handwerklich-kreativen Bereich wird überwiegend mit natürlichen Materialien und Werkstoffen gearbeitet. Ob die Kinder nun mit Ton arbeiten und spüren, wie es ist, etwas zu formen, ein Wasserrad bauen und so das Leben im Fluss erleben oder

In der „Backstube“, Foto: Michael Schüssler

einen Streit nur mit Worten ausfechten müssen - alle Sinne werden angesprochen. Sie sollen Privilegien haben, sich auszuprobieren, die Elemente unserer Welt, seien sie materiell oder sozial, kennen zu lernen und ihre Kindheit so lebendig und frei wie möglich zu gestalten.

Schulkooperationen

Wo Schulen mit Aktivspielplätzen kooperieren, entstehen Lernparadiese. Und zwar mit Methoden, die an die natürlichen Bedürfnissen von Kindern angepasst sind. Kinder wollen Fragen stellen, die Welt erkunden, auf Bäume klettern und in Erdlöchern graben. Sie wollen etwas über die Beschaffenheit unseres Planeten erfahren - über Feuer, Wasser, Erde und Luft.

Aktivschultag
Dienstag und Donnerstag im 14-tägigen Wechsel

- Angebot für 1. bis 4. Ganztagesklassen (aktuell: Werner-von-Siemens-Schule)

Erlebnistag für Schulklassen
Mittwoch, 9 bis 17 Uhr und Freitag, 9 bis 13 Uhr (bitte genaue Termine vereinbaren)

- naturpädagogische und unterrichtsbezogene Themen und Aktionen
- handwerklich- gestalterische und kreative Angebote
- Jahreskreisaktionen
- situationsbedingte, klassenspezifische Themen

Offener Bereich
(Schulkinder von 6 bis 12 Jahre)
Freitag : 13:00 - 17:00 Uhr
(...bis zu den Herbstferien)
Samstag : 10:00 - 14 :00 Uhr

- Freies Spiel auf dem AktivSpielPlatz Nordweststadt
- Freunde treffen
- handwerklich kreativ werden
- Eigene Spielideen umsetzen
- kostenfrei, lediglich kurze An- und Abmeldung beim ASP-Team nötig

Leiter und Ansprechpartner des Aktivspielplatzes an der Hertzstraße ist Michael Schüssler, der Ende des Jahres in den verdienten Ruhestand geht (siehe auch nachfolgende „Nahaufnahme“).

Anschrift:
Hertzstr. 176 d, 76187 Karlsruhe
Telefon: 0721-9714330
E-Mail: m.schuessler(at)stja.de, www.stja.de
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag: Projekttage mit Schulklassen Schuljahr 2013/14 ausgebucht
Freitag: 13:00 bis 17:00 Uhr (nach den Osterferien bis zu den Herbstferien)
Samstag: 10:00 bis 14:oo Uhr (ganzjährig)
E-Mail: asp-nw@stja.karlsruhe.de

FLIESEN PLATTEN
MOSAIK-ARBEITEN
Hermann Frank
Fliesenlegermeister
Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 75 25 94

Siemens Hörgeräte im TV!

Und im **Haus des Hörens Anke Bünting** gleich testen!

Sivantos GmbH ist eine Markenlizenznehmerin der Siemens AG.

Life sounds brilliant.

Neugierig?
Dann rufen Sie uns noch heute an. Vereinbaren Sie einen Termin für einen Gratis-Hörtest und tragen Sie Siemens Hörgeräte in Ihrem Alltag Probe – kostenlos und unverbindlich. Oder besuchen Sie uns einfach. Wir freuen uns.

Haus des Hörens Anke Bünting

Haus des Hörens Anke Bünting-Walter GmbH
Kaiserstr. 190 · 76133 Karlsruhe
Tel. 0721-570 340 10

Pfinztalstr. 49 – 51 · 76227 Durlach
Tel. 0721-570 340 20

www.haus-des-hoerens.de

Nahaufnahme
Michael Schüssler

Michael Schüssler ist Leiter des Aktivspielplatzes an der Hertzstraße, 64 Jahre alt und geht Ende 2015 in Ruhestand. Seit 38 Jahren ist er beim Stadtjugendausschuss tätig. Vielen Kindern und Jugendlichen hat er in den vergangenen Jahrzehnten eine „Spielheimat" gegeben, einen Ort, an dem sie eigene Ideen entwickeln und umsetzen konnten.

Herr Schüssler, wie kamen Sie hierher auf den Aktivspielplatz in der Nordweststadt?
Das ist eine längere Geschichte. Ich bin ursprünglich Industriekaufmann. Bedingt durch einen Sportunfall und die damit verbundene „Auszeit" hatte ich Gelegenheit, über meine berufliche Zukunft zu reflektieren. Ich sah meine Berufung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit und habe einen kompletten Neustart gewagt. Vor Übernahme der Leitung des Aktivspielplatzes hier war ich Leiter des Platzen in der Günther-Klotz-Anlage, davor Leiter verschiedener Jugendhäuser und einige Zeit beim Fanprojekt des Stadtjugendausschusses tätig.

Seit wann gibt es den Aktivspielplatz in der Nordweststadt?
Den Aktivspielplatz hier an der Hertzstraße gibt es seit 17 Jahren. Die Eröffnung hat sich wegen Klagen und Einsprüchen der Anwohner sechs Jahre lang hingezogen. Meine Kollegin Petra Duffner und ich sind seit 13 Jahren ein Team.

Sind Sie beide mehr Betreuer im Hintergrund oder geben Sie die Aktivitäten für die Kinder und Jugendlichen vor?
Wir halten uns eher im Hintergrund, schauen, was die Kinder und Jugendlichen machen wollen. Die Kinder sollen selber Ideen entwickeln und entscheiden. Wir geben Hilfestellung, legen großen Wert auf selbstbestimmte Zeit. Da kommen die tollsten Sachen dabei heraus, wie z.B. die Idee, ein Schwimmbecken zu bauen. Wir überlegen gemeinsam, was es dazu braucht, wie man an das Material kommt und die Kinder setzen ihre Ideen dann mit unserer Unterstützung um.

Welche Erfahrungen können Kinder auf dem Aktivspielplatz machen?
Die Bandbreite ist groß. Sie umfasst natur-, abenteuer- und erlebnispädagogische Bereiche. So ist es immer ein ganz besonderes Erlebnis, wenn wir hier mit den Kindern übernachten. Auf dem Aktivspielplatz lassen sich die vier Elemente Luft, Feuer, Erde und Wasser auf vielfältige Art erleben und erfahren.
Die Kinder gärtnern gerne und lernen dabei, was man zum Beispiel alles mit reifen Äpfeln machen kann. Beliebt sind auch Experimente mit Farben und unse-

rer Farbschleuder. Am großen Baumhaus hämmern und nageln eher die Jungs, während bei den Mädchen die „Weidenkugel" als Rückzugsort Favorit ist. Kinder dürfen und müssen neugierig sein, vieles ausprobieren, das Leben lernen.

Welche Kinder kommen zu Ihnen?

Der Aktivspielplatz ist offen für Kinder von 6 bis 14 Jahren. Es kommen aber auch Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren vorbei, die als Kinder hier auf dem Platz daheim waren, um zu schauen, was so los ist.
Die Kinder kommen aus allen Teilen der Stadt. Es kommen Gruppen, wie z.B. aus dem Schülerhort oder die Freizeitbetreuung durch das Landratsamt, aber auch Kinder, die von ihren Eltern gebracht werden. Projektarbeit mit Schulen, sogenannte „Aktivschultage" machen heute rund 70 % unserer Arbeit aus. Wir arbeiten mit Grundschul-Ganztagsklassen der Werner-von-Siemens-Schule. Die Projektarbeit auf dem Spielplatz ist in den Schulunterricht integriert. Das Programm wird mit den Lehrkräften abgestimmt. Der Mittagstisch gehört dazu. Die Kinder bereiten die Mahlzeiten vor und kochen dann auch gemeinsam. Das macht nicht nur Spaß, die Kinder lernen auch viel über Ernährung und woher Obst und Gemüse kommt, was man daraus alles Leckeres zubereiten kann.
Neben dem Aktivspielplatz hier in der Nordweststadt gibt es auch noch den in der Günther-Klotz-Anlage und einen weiteren im Otto-Dullenkopf-Park.

Im Sommer gehen die Ideen wohl nicht aus, wie aber schaut es im Winter aus?

Die Sommerzeit ist natürlich für vielerlei Aktivitäten im Freien ideal. Aber auch im Winter können wir draußen sein. Da spielt zum Beispiel das Element Feuer eine große Rolle. Die Kinder lieben es, in der Kälte oder sogar im Schnee rund um ein Lagerfeuer sitzen und zu erzählen oder Geschichten zu hören. Oder wir legen Wasser nach draußen und modellieren Eisfiguren. Genauso gemütlich ist es aber auch drinnen zu sein und Spiele zu spielen. Das darf dann auch einmal am Computer sein.

Wie kommen Sie und Frau Duffner auf all die Ideen?

Die kann man sich natürlich aus Büchern holen. Ich nehme die meisten Anregungen von außerhalb mit, aus dem Urlaub, dem Besuch anderer Städte, der Natur oder wo ich sonst unterwegs bin. Ich halte immer Augen und Ohren offen .Dann überlege ich, wie ich was umsetzen kann. Gärtnern mit Kisten habe ich vor Jahren in Berlin entdeckt und verändert hier umgesetzt. Wir hatten auch schon einen Streichelzoo auf dem Platz. Ein Bauer aus dem Landkreis Heilbronn kam mit seinen Hühnern, Eseln, Schafen und Hasen. Sogar ein Hängebauchschwein war dabei. Das war eine wirklich gelungene Aktion.

Warum ist ein Spielplatz in dieser Form wichtig?

Kinder können hier Erfahrungen sammeln und vielerlei mit pädagogischer Aufsicht ausprobieren. Die Schule gibt ja in der Regel vor, was gemacht wird. Hier können wir den Kindern Raum geben und haben gemeinsam ein Augenmerk darauf, was passiert. Wir ermutigen die Kinder, neugierig zu sein.
Kinder, die zum ersten Mal da sind, reagieren oft erst enttäuscht. „Hier gibt es ja gar keine Spielgeräte", sagen sie. Bis sie merken, dass sie auf unserem Gelände selbst die „Macher" sind.

Was war Ihr schönstes und was war Ihr negativstes Erlebnis in all den Jahren?
Das kann und möchte ich nicht an einem Beispiel festmachen. Die Kinder erleben hier viel und wagen auch viel. Da kommt es hin und wieder zu Verletzungen, bei denen in seltenen Fällen auch ärztliche Hilfe notwendig ist. Das macht uns Betreuern natürlich zu schaffen. Über Jahre leidet der Platz immer wieder unter Vandalismus. Liebevoll erstellte Projekte werden mutwillig zerstört. Immer heißt es dann wieder von vorne anzufangen. Das ist für die Kinder und uns natürlich frustrierend.
Besonders schön finde ich es, wenn erwachsene junge Leute kommen kommen und mich mit einem „Hallo, kennen Sie mich noch?" begrüßen. Meistens erkenne ich sie natürlich nicht. Aber es ist für mich schon ein tolles Gefühl, dass sich die jungen Leute gern an den „Hort der Kinderzeit" erinnern und herkommen – manche auch um stolz ihren Nachwuchs zu zeigen.

Herr Schüssler, Sie gehen Ende des Jahres in den Ruhestand. Was wünschen Sie Ihrem Nachfolger?
Ich wünsche ihm vor allen Dingen, dass er die Arbeit weiterführen kann und die nötige Unterstützung bekommt. Die Verwaltung hat Sparmaßnahmen angekündigt – auch in unserem Bereich. Da wünsche ich ihm besonders, dass der Rotstift an ihm vorübergeht und er die Arbeit unter guten Bedingungen weiter entwickeln kann.

Die Bürgergemeinschaft bedankt sich bei Herrn Schüssler für die vielen Jahre, in denen er hier in der Nordweststadt für Kinder und Jugendliche ein Garant für Spiel, Spaß und „Leben lernen" war und wünscht ihm für die kommenden Jahre alles Gute.
Die finanziellen Mittel für den Aktivspielplatz waren auch in der Vergangenheit nie üppig. Die Bürgergemeinschaft appelliert deshalb schon heute an die Verantwortlichen bei der Stadt und hier besonders an die Gemeinderatsfraktionen: Kinder sind unsere Zukunft! Wer sich die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit auf die Fahne schreibt, muss auch den notwendigen finanziellen Rahmen dafür bereitstellen.

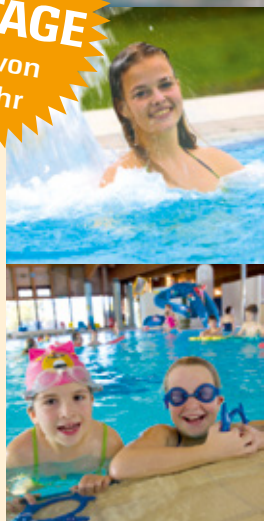
Das Interview führte Edeltraud Götze

3. bis 5. November
SPIELTAGE
jeweils von 14-16 Uhr

Am 7. November, 10 bis 22 Uhr:

12-Stunden-Schwimmen

In Kooperation mit dem SSC Karlsruhe lädt Sie das Fächerbad dazu ein. Mitschwimmen für einen guten Zweck – 5 Euro Startgeld gehen an den Förderverein Krebsberatung e. V. Weitere Infos und die Voranmeldung zu „Baden Five Miles" (5 miles = 8.050 Meter) finden Sie auf www.faecherbad.de.



FÄCHERBAD

Fächerbad Karlsruhe · 76131 Karlsruhe · Am Sportpark 1
Tel. 0721/96701-20 · Fax 96701-70 · E-Mail: info@faecherbad.de
Infos zu Öffnungszeiten und **weitere Termine unter www.faecherbad.de**

Wohlfühlen ist machbar

Dr. med. Thomas Gohla (Leitender Arzt)
Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Facharzt für Chirurgie und Handchirurgie

Ästhet. Gesichtschirurgie (Facelift, Lidplastik, Nasen- und Ohrenkorrektur)
Brustverkleinerung, -vergrößerung, -straffung
Körperstraffung, Fettabsaugung
Intimchirurgie
Faltenbehandlung

Ästhetik-Zentrum Karlsruhe

Praxisklinik für Ästhetische- und Plastische Chirurgie
Karlsruhe (ECE-Center)
Telefon: 0721 - 203 282 3
www.drgohla.com

wunsch-werbeagentur.de

Blühedes Barock, Ludwigsburg

Herbstausflug 2015

- **Blühendes Barock in Ludwigsburg**
- **Märchengarten und weltgrößte Kürbisausstellung**
- **Besenwirtschaft in Malsch im Kraichgau**

Samstag, 24. Oktober 2015
Abfahrt: 9.00 Uhr an der Stresemannstraße, Vitalis Fitness,
Rückkehr: ca. 20.30 Uhr

Wir besuchen in Ludwigsburg das Blühende Barock, den herbstlichen Park mit romantischen Plätzen, den Märchengarten, der nicht nur Kinder zum Träumen einlädt, und die weltgrößte Kürbisausstellung mit über 500 Sorten aus aller Herren Länder. Auf der Rückfahrt vespern wir in der Besenwirtschaft des Weinguts Bös in Malsch im Kraichgau.

Teilnahmekosten incl. Fahrt und Eintritt
(Märchengarten und Kürbisausstellung)

Mitglieder: 20,- € Nichtmitglieder: 25,- € Kinder bis 14 J.: 12,- €
Überweisung: Sparkasse Karlsruhe BLZ 66050101auf das Konto 9229725
(IBAN: DE32 6605 0101 0009 2297 25, BIC: KARSDE66XXX)

Abgabe der Anmeldung: 1. Sept. - 10. Okt. 2015
Briefkasten beim Eiscafe Fantasia, Landauer Str. oder Blumen Spes/Poststation, Stresemann Str. 28 oder „Schaufenster Nordwest" am Walther-Rathenau-Platz dienstags und samstags 10 - 12 Uhr oder per E-Mail an:
monika.voigt-lindemann@ka-nordweststadt.de

Auskünfte unter 0172-7446957, Monika Voigt-Lindemann.
(Derzeit gibt es eine Warteliste. Sie werden auf jeden Fall telefonisch zu Ihrer Teilnahmemöglichkeit informiert)

(Änderungen vorbehalten)

V.i.S.d.P. Dr. Raphael Fechler, Friedrich-Naumann-Straße 33, 76187 Karlsruhe

---

✂

Hiermit melde ich mich verbindlich für den Ausflug mit der Bürgergemeinschaft Nordweststadt am 24.10.2015 an:

Name: _____

Anschrift: _____ Tel.: _____

Teilnahme an Führung Blühendes Barock (€ 2,40): ja ☐ nein ☐

Teilnahme an spezieller Führung für Kinder (€ 4,00): ja ☐ nein ☐

Teilnehmerzahl gesamt: _____ , davon Mitglieder _____ Nicht-Mitglieder _____ Kinder _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

MARTINSUMZUG

Am Freitag, den 13.11.2015 ab 17.00 Uhr

lädt die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. zusammen mit den Kinderbetreuungseinrichtungen des Stadtteils alle kleinen und großen Nordweststädter zum diesjährigen Martinsumzug mit Martinsfeuer und Martinsspiel ein.
Treffpunkt zum Martinsumzug ist um 17.00 Uhr in der Landauer Straße (Ecke Hambacher Straße).
Das Martinsfeuer mit Martinsspiel der Pfadfinder findet ab ca. 18.15 Uhr auf dem L´Oréal-Spielplatz in der Hertzstraße statt.

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen.
- Kinder- und Jugendtreff Nordweststadt -
- Aktivspielplatz Nordweststadt -
- Kath. Kindergarten St. Mathias -
- Evang. Kindergarten Haus Bethlehem -
- Evang. Kindergarten Vogelnest -
- Richard-Eck-Schülerhort -
- DPSG St. Konrad -
- Bürgergemeinschaft Nordweststadt -

LBS

Wir beraten Sie gerne:

Bezirksleiterin Immobilien
Karin Hammelehle
Tel. 0721 915674-62

Bezirksleiter
Michael Rainer
Tel. 0721 91326 - 22

LBS-Beratungsstelle
Siegfried-Kühn-Str. 4
76135 Karlsruhe
Karlsruhe@LBS-BW.de

Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren.

Fragen Sie uns. Nutzen Sie die Kompetenz der LBS und LBS Immobilien GmbH. Von der marktgerechten Kaufpreisfindung bis zur maßgeschneiderten Finanzierung. Wir sind Ihre Partner rund um die Immobilie.

Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

Regelmäßige wöchentliche Veranstaltungen im Schaufenster

montags 09:30 - 11:30 Uhr:
Elterncafé mit dem Kinderbüro
dienstags 10:00 - 12:00 Uhr:
Bürgersprechstunde, Bücherschrank geöffnet, Chronik-Verkauf
mittwochs 10:00 - 12:00 Uhr:
Bücherschrank geöffnet
donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr:
Bücherschrank geöffnet
freitags 10:00 - 12:00 Uhr:
Bücherschrank geöffnet
freitags 15:00 - 17:00 Uhr:
Schnittkurs und Modedesign
samstags 10:00 - 12:00 Uhr:
Bürgersprechstunde, Bücherschrank geöffnet, Chronik-Verkauf

Infos: schaufenster@ka-nordweststadt.de

Ausstellung im „Schaufenster Nordwest"

Die „Feedback Signale" kommen wieder!
Im „Schaufenster Nordweststadt" freuen sich Marion Bräunche und Inge Stöhr über Ihr Interesse und auf Ihren Besuch.
Die Ausstellung versteht sich auch dieses Mal als Feedback für die Staatliche Kunsthalle.

Walther-Rathenau-Platz,
10.10.–13.10.2015,
10:00–18:00 Uhr

Marion Bräunche und Inge Stöhr

„Herbst-Café" im „Schaufenster Nordwest"

Kaffee, Kuchen, Kunsthandwerk und Kinderprogramm
27. bis 29. Oktober 2015
Nach dem Erfolg des „Secondhand-Cafés" im Sommer öffnen wir vom 27. bis zum 29. Oktober noch einmal unseren Treffpunkt im „Schaufenster Nordwest". Diesmal mit Kunsthandwerk und Kinderprogramm.
Dienstag und Mittwoch jeweils 9.00-12.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr: Kaffee, Kuchen und Kunsthandwerk
Ausstellung und Verkauf von Kunsthandwerkerinnen aus der Nordweststadt.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag jeweils 15.00-18.00 Uhr: zusätzlich Kinderprogramm
Dienstag: Spiele für drinnen und draußen. „Probier´ mal was Neues!"
Mittwoch: Herbstliches Basteln mit Kastanie & Co.
Donnerstag: Spielsachenflohmarkt „Kinder für Kinder"
Bei gutem Wetter findet der Flohmarkt „draußen" auf dem Walther-Rathenau-Platz statt mit Platz für alle Kinder, die verkaufen möchten. Bei schlechtem Wetter findet der Flohmarkt „drinnen" im „Schaufenster Nordwest" statt mit begrenzter Platzzahl. Informationen bei Andrea Faust: Tel.: 858146.
(Die Aufsicht während des Spielsachenflohmarktes liegt bei den Eltern.)
Kommt vorbei! Wir freuen uns auf drei schöne Tage im „Herbst-Café".

Andrea Faust, Silke Jordan, Maren Pothmann und Heike Thoma

Einmalige Angebote im „Schaufenster Nordwest"

Montag, 05.10., 16.00 - 18.00 Uhr
juArt Filzworkshop „Glückspilze finden", Kinder ab 9. J.
Montag, 26.10., 16.00 Uhr
juArt Nähworkshop „Traubenkernkissen", Kinder ab 10 J.
Montag, 26.10., 18.30 Uhr
juArt Filzworkshop „Leuchte aus Filz", Erw./Jugendl.

Die Bürgergemeinschaft lädt ein zum

Marktfrühschoppen
Samstag, 10. Oktober 2015
von 9.00 – 14.00 Uhr

mit Brezeln, Weißwurst
und Kinderflohmarkt
auf dem Walther-Rathenau-Platz.

Wir freuen uns auf Sie!

Umfrage des Vorstands der Bürgergemeinschaft zum Stadtteil-Projekt „Schaufenster Nordwest"

Fast 6 Monate wurden die Container auf dem Walther-Rathenau-Platz bisher für betriebliche, private, soziale, … Anlässe genutzt.

Was hat Ihnen beim Projekt gefallen?
Was könnte Ihnen beim Projekt besser gefallen?

Schicken Sie uns Ihre Meinung, wir sind sehr daran interessiert – per Postkarte an die Adresse der Geschäftsstelle, per E-Mail an presse@ka-nordweststadt.de.

Kunstausstellung von Stefan Ritz

Die zweite Kunstausstellung von Stefan Ritz fand vom 12. bis 15.9.2015 im „Schaufenster Nordwest" statt, die Besucher konnten sich bei herrlichem Sonnenschein auch Bücher aus unserer Büchervergabe ausleihen und im Freien bei Kaffee und Wasser gleich lesen.

Monika Voigt-Lindemann

Seniorentreff 60+

Die Bürgergemeinschaft lädt ein zum gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Die bekannte Mundartdichterin und Buchautorin
Ruth Lingenfelser
liest aus ihren Gedichten und Kurzgeschichten. Sie bringt auch ihr neuestes Buch mit.
Musikalisch begleiten Horst Schleser und Karl Armbruster vom Orgelclub Karlsruhe durch den Nachmittag.

Donnerstag, 12. November, 15.00 Uhr,

im Jakobus-Gemeindezentrum, Sengestraße 6

Wir freuen uns auf Sie!

Wilensweg

Wer oder was steckt dahinter?

Nachdem einige Nachfragen kamen, wer oder was denn der Verein „Willensweg e.V." sei, der bei „Kultur Nordwest" neben dem bereits bekannten Flammkuchenbäcker für die Bewirtung mit warmen Speisen sorgte, möchten wir Arbeit und Ziele des Vereins kurz vorstellen.

„Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. In manchen Fällen braucht der Wille für einen gewünschten

Weg vielfältige Unterstützung vor allem dann, wenn es darum geht, Kindern in einer scheinbar ausweglosen Situation den Weg ins Leben zu ebnen." So kann man es auf der Homepage des Vereins lesen. Rüdiger Hirsch, Vorsitzender des Trägervereins „Willensweg e.V." , hat am eigenen Leib erfahren, was es heißt, durch eine schwere Krankheit aus der Bahn geworfen zu werden und auf Hilfe angewiesen zu sein, als er 1990 mit 23 Jahren an Krebs erkrankte.

Wie kam es zur Gründung des Vereins und was ist das Ziel?

„Meine Therapie verlief glücklicherweise positiv, sozusagen nach Fahrplan", erzählt Hirsch, der hier in der Nordweststadt zu Hause ist. „Ich habe aber so viel Leid bei Kindern und deren Familien kennengelernt, dass ich unbedingt etwas tun wollte, helfen wollte. Was oftmals neben der Krankheit an sich gar nicht so in Augenschein tritt sind die „Nebenerscheinungen" wie Verlust des Arbeitsplatzes, Vereinsamung und vieles mehr. Eine Spirale, aus der die Familien nur schwer wieder herauskommen."

Ziel des 2011 gegründeten Vereins ist die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen und die Integration kranker und behinderter Menschen durch Teilhabe an sportlichen und kulturellen Veranstaltungen, die Förderung der Begegnung und des Austauschs mit nicht benachteiligten Menschen sowie Hilfen bei medizinischer Versorgung und Rehabilitation. Mit Charity-Aktionen und Spendengeldern will der Verein dieses Ziel erreichen.

Begonnen hat alles mit der Versteigerung eines Motorrades, dessen Erlös einem an Krebs erkrankten kleinen Mädchen zu Gute kommen sollte. Als gelernter Fahrzeuglackiermeister möbelte Hirsch ein altes Motorrad auf und lackierte es bunt. Die Versteigerung war ein großer Erfolg und gab so den Anstoß zur Gründung des Vereins. „Mit den Jahren ist es uns gelungen, ein Netzwerk an Un-

Paritätische Sozialdienste
Jeden Tag lecker
und frisch auf den Tisch!
Essen auf Rädern
Paritätische Sozialdienste gGmbH • Kanalweg 40/42
76149 Karlsruhe • Speiseplan unter: www.paritaet-ka.de
Tel. 0721 - 912 30 10
Mit freundlicher Unterstützung von Storch+Beiler

Rad-Punkt

Fahrräder ergonomisch angepasst, die in Ausstattung und Design so individuell sind wie Sie
www.Rad-Punkt.de
Zietenstr. 83
76185 Karlsruhe
Tel: 0721-966 99 282
Öffnungszeiten:
Di+Do 09.30-12.00 Uhr
Di-Fr 13.30-18.30 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr

terstützern aufzubauen. Unsere erste Aktion war ein Benefiz-Fußballspiel zwischen der SG Siemens und der Traditionsmannschaft des VfB Stuttgart auf dem Sportgelände an der Hertzstraße. 2013 war der bekannte Haar-Stylist Udo Walz an einer Aktion beteiligt. Eine enge Zusammenarbeit besteht mit der Band CurbSide Prophets, die auch bei „Kultur Nordwest" unsere Partner waren."

Wie erfährt der Verein von Kindern in Not und wie sieht die Hilfe konkret aus?
„Meist kommen Leute aus dem Freundes- oder Bekanntenkreis auf uns zu", erzählt Hirsch.
„Wir schauen uns die einzelnen Fälle genau an, besuchen auch die Familien. Meist werden die Spenden einer Benefizveranstaltung für ein spezielles Kinderschicksal verwendet. Wir bezahlen damit Rechnungen für notwendige Therapien, Dienstleistungen oder Medikamente, die von den Krankenkassen oder anderen Institutionen nicht übernommen werden. Die Einnahmen aus Kultur Nordwest gehen je zur Hälfte an die Kinderonkologie des Städtischen Klinikums und an die Kinder- und Jugendpsychiatrie."

Wie ist die Resonanz in der Bevölkerung?
„Wir haben die Erfahrung gemacht, dass viele Menschen eine Scheu davor haben, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen", so Hirsch. „Unser Verein hat derzeit 14 Mitglieder, die übrigens fast alle hier in der Nordweststadt wohnen, und einige weitere Helfer. Ich nenne sie „Hardcore-Helfer", denn sie sind ehrenamtlich bei fast jeder Aktion dabei, kein Handgriff ist ihnen zu viel."
Der Verein kann weitere Helfer dringend brauchen. Unterstützen kann die Arbeit jedermann, sei es durch Mitgliedschaft, eine Spende oder durch tatkräftige Mithilfe.

Spendenkonten:
Volksbank Karlsruhe,
Konto 1234567.4, BLZ 661 900 00
Sparkasse Karlsruhe Ettlingen,
Konto 10999 9995, BLZ 660 501 01
Homepage: www.willensweg.de/

Text: eg

KA300 – zum Schluss gibt´s noch Suppe!

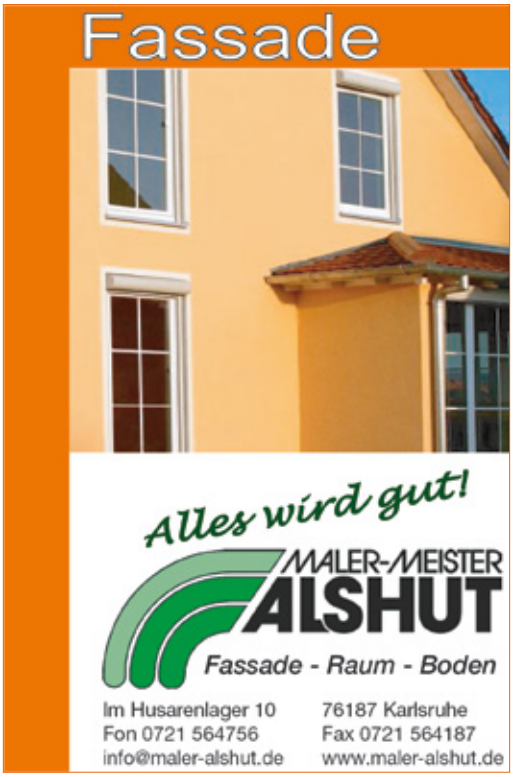
Stadtteil-Projekt „Schaufenster Nordwest"

Die Bürgergemeinschaft feiert anlässlich des Endes der Stadtgeburtstagsaktivitäten.

Samstag, 31.10.2015, 10.00-14.00 Uhr
Walther-Rathenau-Platz

Feiern Sie mit in gemeinschaftlicher Runde.
Wie im Biergarten – bei Wind und Wetter:
Bringen Sie Brezel, Kuchen, Wurst, … mit
ab 10.00 Uhr gibt es Kaffee
ab 13.00 Uhr gibt es Suppe

Wir freuen uns auf Sie!



Karl Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung Karlsruhe
Erlenweg 2
76199 Karlsruhe
(0721) 88 01-1
www.kfls-karlsruhe.de

Seit 175 Jahren im Dienste für Senioren!

UNSERE EINRICHTUNGEN

SENIORENRESIDENZ MIT BETREUUNG UND PFLEGE

Markgrafen-Stift
Raiherwiesenstraße 13
76227 Karlsruhe
Telefon (0721) 49 06 - 0

Seniorenzentrum Neureut
Unterfeldstraße 4
76149 Karlsruhe
Telefon (0721) 66 37 - 0

ALTENWOHNHEIME MIT BETREUUNGSANGEBOT

Heinz-Schuchmann-Haus
Heilbronner Straße 30
76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 61 30 20

Johann-Volm-Haus
Neisser Straße 6 · 76139 Karlsruhe
Telefon (0721) 68 49 49

Kunigunde-Fischer-Haus
Sophienstraße 209 · 76185 Karlsruhe
Telefon (0721) 59 16 66

Wilhelmine-Lübke-Haus
Trierer Straße 2 · 76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 7 20 11

PFLEGEHEIM

Seniorenzentrum Kirchfeld
Hermann-Höpker-Aschoff-Str. 2
76149 Karlsruhe
Telefon (0721) 48 09 91 - 0

Da war doch noch was...

Sportlich in der Nordweststadt

Erinnern Sie sich noch an das Interview mit der Weltklasse-Sportlerin Heike Drechsler und Ihre Aussagen zum Thema „Fitness" in unserer Mai-Ausgabe 2015?

Ihre Ratschläge möchte ich für unsere Leser aufgreifen und sie motivieren, etwas für die eigene Fitness zu tun. Erwachsene sollten sich eine halbe Stunde am Tag bewegen. Ausdauer sei wichtig, Koordination, Kondition, Beweglichkeit und Kraft. Es ist unbestritten, dass Bewegung die Lebensqualität verbessern und Krankheiten vorbeugen kann. Es kommt nicht auf Spitzenleistung an, sondern auf den ganz individuellen Rhythmus. Was einem selbst gut tut. Auch Abwechslung ist wichtig, auch als Training für Geist und Seele.

Schaut man sich in der Nordweststadt um, so finden sich hier eine Menge Sportvereine, Verbände und Institutionen, die entsprechende Programme anbieten. In unserer Rubrik „Aus den Vereinen" stellen sich diese immer wieder vor. Auch unsere Kirchen sind sehr aktiv. Außerdem haben wir mit dem ehemaligen Flugplatz eine schönes Gelände zum walken, laufen oder einfach zum spazieren gehen. Die Bewegung in der frischen Luft fordert unsere Sinne.

Im Gegensatz zu anderen Stadtteilen sind wir in der Nordweststadt in der angenehmen Lage, dass alle Sportstätten mittendrin im Stadtteil liegen, also auch gut zu erreichen sind.

SG Siemens in der Hertzstraße
(Kontakt: http://sgsiemens-karlsruhe.de)
Seniorensport, Body-Fit, Damengymnastik, Fitness für Eltern, Eltern-Kinder-Sport, Aerobic, Skigymnas-

tik, Gerätetraining, Karate für Senioren und vieles mehr. Der SG Siemens bietet zusätzlich noch auf Krankheitsbilder zugeschnittene Gymnastik an: Lungensport, Gefäßsport, Fitness für Diabetiker, Herz-Kreislauf-Sport, Sport nach Krebs

Werner-von-Siemens Schule Sporthalle
SV Nordwest (www.svnordwest.de)
Sitzgymnastik, Damen- und Funktionsgymnastik, Aerobic

Humboldt Gymnasium Sporthalle
KTV (www.karlsruher-tv.de):
Wirbelsäulengymnastik,
TS Mühlburg (www.turnerschaft-muehlburg.de):
Fitnessgymnastik Ü60
SG Eichenkreuz (www.sgek-karlsruhe.de):
Herzsportgruppe, Präventionsgruppe

Seniorenheim Kußmaulstr. 72
Diakonie (www.diakonisches-werk-karlsruhe.de):
Aufbaugymnastik, Atemgymnastik

Haus Karlsruher Weg
Julius-Hirsch-Straße 2
TS Mühlburg: Sitzgymnastik

Ev. Jakobuskirche Trierer Str. 6
(www.petrus-jakobus-gemeinde.de)
Yoga, Qi Gong, Gymnastik im Sitzen und Frauengymnastik

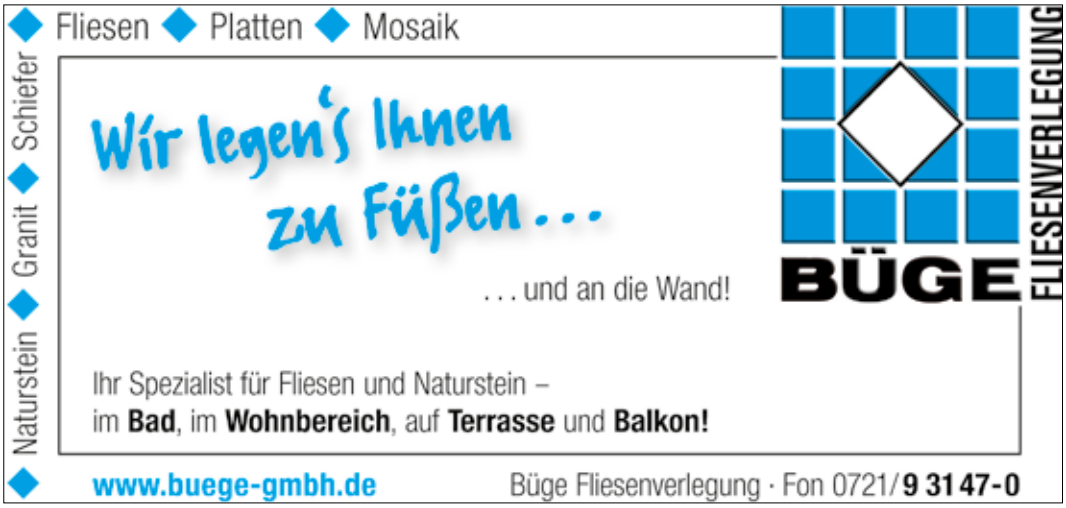
Kath. Kirche St. Konrad
Gemeindesaal Hertzstr. 16
SV Nordwest: Seniorengymnastik

Neben diesen Aktivitäten gibt es in der Nordweststadt natürlich noch vielfältige andere Möglichkeiten, sich zu bewegen, z.B. Fußball, Reiten, Tennis, usw..

Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, soll aber zeigen, welche Möglichkeiten in unserem Stadtteil angeboten werden. Die Stadt Karlsruhe unterstützt diese Aktivitäten mit dem Projekt „in Schwung". (www.karlsruhe.de/B3/gesundheit/inschwung).
Oft hilft es, wenn man von einem Freund oder einer Freundin „mitgeschleppt" wird. Hat man sich für einen Kurs entschieden, merkt man schnell, dass da noch andere Faktoren eine Rolle spielen: Geselligkeit in der Gruppe, Spaß an der Bewegung, die Möglichkeit, sich auszutauschen, man kann auch sagen: Schwätzle halten. Aber auch ein gemeinsames habe-heute-keine-große-Lust-Gefühl fördert die Freude, doch den inneren Schweinehund besiegt zu haben und dabei zu sein.

Machen Sie mit, denn **Bewegung ist Belebung!**

Text und Foto: Bernd Lanz



Bilderrätsel

Wie gut kennen Sie Ihre Nordweststadt?

Heute stellen wir Ihnen eine „luftige" Treppe vor. An welchem Gebäude windet sie sich in die Höhe und von welcher Straße aus ist sie zu sehen?

Teilnehmen können alle Leserinnen und Leser der „Nordweststadtzeitung".
Senden Sie die Lösung an:
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 Karlsruhe
Oder per E-Mail an presse@ka-nordweststadt.de

Bitte nennen Sie uns bei Zusendung der Lösung per E-Mail Ihre Wohnadresse für die mögliche Gewinnzusendung.

Einsendeschluss ist der 07.11.2015

Unter allen richtigen Einsendungen verlost die Redaktion folgende Preise:

1. Preis: 1 Gutschein für ein Essen für zwei Personen im Restaurant „Sonneneck", Annweiler Straße (Ortsausgang Knielingen), gespendet vom Kleingartenverein Husarenlager, der unsere Rätselecke seit langem unterstützt
2. Preis: 1 Gutschein für ein Essen für zwei Personen im Restaurant „Bonsai" in der Stresemannstraße 39a, gespendet von der Inhaberin Frau Thi Lan Anh Tran.
3. Preis: Ein Körbchen mit Tee für die Vorweihnachtszeit vom Kräuterlädle im Madenburgweg. Auch Gundi Westermann trägt immer wieder dazu bei, dass wir unter den Gewinnern Preise verlosen können.

Bei allen Spendern bedanken wir uns herzlich.

Die Lösung für das Rätsel in Heft 04/2015:
Haben Sie den Gesuchten erraten? Richtig, der Gesuchte war Ludwig Windthorst (17.01.1812-14.03.1891), legendärer Gründervater der Zentrumspartei und einer der ganz großen Parlamentarier der deutschen Geschichte.

Gewonnen haben:
1. Preis: Gudrun Schmitt
Essensgutschein Gaststätte Sonneneck
2. Preis: Hans-Peter Grimm
Essensgutschein Gaststätte „Gärtner Hütt"
3. Armin Garstka
Büchergutschein von „Die Buchhandlung"

Allen Gewinnern gratulieren wir herzlich.

Gärtner Hütt

Knielinger Allee 20
Tel: 0721 / 943 17 222

Nähe Haltestelle Knielinger Allee (S1 und S11)
www.gaertner-huett.de

Öffnungszeiten: Mo. bis So. ab 11.00 Uhr, Sa. ab 17.00 Uhr
Mittagspause 14.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Warme Speisen von 11.30 -14.00 und 17.00 - 21.00 Uhr
Täglich wechselnder Mittagstisch
Familien-/Betriebsfeiern
bis zu 50 Personen möglich

„Gedenken und Gedanken am Volkstrauertag"

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt lädt alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einer Gedenkfeier ein.

Thema: 70 Jahre Befreiung Kriegsende in Karlsruhe

Die Andacht wird gestaltet von Dr. Ernst Otto Bräunche und Pfarrerin Ulrike Würfel.

Die Feierstunde findet statt am Sonntag, 15. November 2015 um 11.30 Uhr auf dem Nordwestfriedhof.

Der Posaunenchor Eggenstein wird die Feier musikalisch umrahmen.

Dr. Raphael Fechler
1.Vorsitzender

Trauernetz Nordwest

Mit dem Abschied leben lernen – Begleitung in der Trauer

Es ist schon eine extreme Lebenssituation, wenn ein naher Angehöriger stirbt. Wie kann ich weiterleben? Wie kann ich mit dem Tod umgehen? Menschen aus allen Stadtteilen im Nordwesten sind eingeladen, in ihrer schweren Zeit ein Stück des Weges gemeinsam mit anderen zu gehen.

Zu einem „Trauercafé" kommen einmal im Monat Trauernde zusammen. Sie sprechen mit ähnlich Betroffenen über ihre eigenen Gefühle in der Trauerzeit – oder hören einfach nur zu. Gerlinde Richter leitet die Gespräche.

Termine: Freitag, 30. Oktober 2015, Freitag, 27. November 2015 und Freitag, 11. Dezember 2015 – jeweils von 11.00 bis 12.30 Uhr

Treffpunkt ist das Geschäftszimmer der Bürgergemeinschaft Nordweststadt im Diakonissenhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Str. 33.

Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam im Mutterhaus Bethlehem zu Mittag zu essen.

Die Trauerbegleitung wird nicht nur für die Nordweststadt angeboten. Trauernde aus den umliegenden Stadtteilen Knielingen, Mühlburg oder aus der Nordstadt sind ebenso eingeladen.

Gunther Spathelf

Plan der Spielplätze in der Nordweststadt

Nebenstehend sehen Sie die Darstellung des interaktiven Plans, so wie er auf der Homepage www.ka-nordweststadt.de/spielplaetze/ abgebildet ist.
Auf der Homepage können Sie durch Anklicken der farbigen Symbole weitere Informationen zu den jeweiligen Plätzen erhalten. Die nachfolgenden Angaben stellen nur einen Auszug aus dem interaktiven Plan dar! Der Plan wurde von Charles Westermann ausgearbeitet. Vielen Dank dafür!

In Arbeit / noch Baustelle

Spielplätze

In der Nordweststadt gibt es mehrere Spielplätze für kleine Kinder mit Sandkasten und Spielgeräten. Die meisten werden durch Bäume beschattet.

- August-Bebel-Straße West
- August-Bebel-Straße Mitte
- August-Bebel-Straße Ost
- Bebel-Straße (südlicher Berich)
- Bonner Platz
- Gottfried-Fuchs-Platz
- Germersheimer Straße
- Kiefernäcker
- Klinikum Nord
- Heinrich-Köhler-Platz
- Kuckucksplatz
- Friedrich-Naumann-Straße
- Rennbuckel-Schulen
- Eugen-Richter-Straße
- Sinneswäldchen
- Moltkestraße
- Alte Post / Stresemannstraße
- Ludwig-Windthorst-Straße
- Kurt-Schumacher-Straße 2-4

Bolzplätze

- Dach des Penny-Marktes
- Alter Schulhof der Werner-von-Siemens-Schule
- August-Bebel-Straße
- Kiesgrube (L'Oréal)
- Kuckucksplatz
- Schänzle

Volleyball /Federball

Es gibt 2 Spielfelder mit Netzen.

- nördlicher Rennbuckel
- Kiesgrube (L'Oréal)

Tischtennisplatten mehrere Tischtennisplatten aus Beton.

- Am Ende der Nordweststadt
- Bebel-Straße West
- Bebel-Straße Ost
- Fuchs Platz
- Klinikum Nord
- Auf dem Kuckucksplatz
- Walther-Rathenau-Platz
- Kurt-Schumacher-Straße 2-4
- Kiesgrube (L'Oréal)

Basketballkörbe

Es gibt 4 Basketballkörbe, oft mit Schildern, die die Benutzung einschränken.

- Alter WvS Schulhof
- Klinikum Nord
- Auf dem Kuckucksplatz
- Kiesgrube (L'Oréal)

Einrichtung für Kinder und Jugendliche des SJA Karlsruhe

- Aktivspielplatz Nordwest
- Kinder- und Jugendtreff Nordwest

Sehenswürdigkeiten

- Grabhügel aus der Bronzezeit
- Gedenk-Stele vor dem Haus Karlsruher Weg
- Stolperstein Karlsruher Weg 53 Hohl'sches Haus

Copyrights des Satellitenbildes
© 2009 Google Earth
Image: © 2010 Areowest

Nordweststadtnotizen

Ein Stück Geschichte der Nordweststadt geht verloren

Die Wiege der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., die Gaststätte Kropsburg, wird abgerissen.

Als nach dem Krieg die Vertriebenen der Batschka-Region eine neue Heimat suchten, fanden sie im Nordwesten der Stadt neues Bauland. Hier bauten sie u.a. zwischen Madenburgweg und Landauer Straße ihre neue Existenz auf. Neben der Wohnbebauung entstanden dort viele kleine Geschäfte und die Gaststätte „Kropsburg". Mit dem Abriss der Gaststätte ist eines der letzten Zeugnisse dieser Zeit verschwunden.

Am 20. Dezember 1952 wurde die Gaststätte „Kropsburg" eröffnet. Philipp und Elisabeth Kuhn bewirtschafteten mit ihrer Tochter Käthe (Ehefrau von Karl Ott, dem „Gründer" und späteren Ehrenvorsitzenden der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.) die Gaststätte gemeinsam.
Es wurden - wie sollte es anders sein – jugoslawische Spezialitäten aus der ehemaligen Heimat angeboten wie wie Gulasch, Djuvecreis mit Hackfleisch, gefüllter Paprika und vieles mehr. Auch aus anderen Stadtteilen kamen die Gäste zum Essen. Später ergänzte Elisabetha Kuhn ihre Speisekarte mit deutsch-badischen Gerichten u.a. für die Gäste aus der angrenzenden Siemenssiedlung. Es wurden viele Feste gefeiert: Geburtstage, Hochzeiten und besonders beliebt bei allen Kindern im „Binsenschlauch" war der Kinderfasching.

Die Kropsburg war nach der Arbeit für viele die erste Anlaufstelle und es kam schon hie und da vor, dass die treusorgende Ehefrau ihren Mann dort abholen musste.

Die Gaststätte besaß eines der ersten Fernsehgeräte in der Nordweststadt. Kurt Ott, der älteste Sohne des Ehepaares Ott, kann sich noch gut erinnern, wie die Gaststube z.B. bei der Krönung der Königin von England im Jahr 1953 oder bei der Fußballweltmeisterschaft 1954 in der Schweiz bis auf den letzten Platz gefüllt war, obwohl der Bildschirm recht klein war und die Bilder noch in schwarz-weiß flimmerten.

1959 wurde in der Kropsburg die Bürgergemeinschaft der Nordweststadt e.V. gegründet. Es war jahrelang auch der Versammlungsort des Vorstands. Von hier aus wurden die Interessen der verschiedenen neuen Siedlungen gebündelt und gegenüber der Stadtverwaltung vertreten. Hier entwickelte sich auch der Wunschgedanke für einen neuen, einen eigenen Stadtteil. Im Mai 1960 wurde der SV Nordwest hier aus der Taufe gehoben. Bis das Vereinsheim 1971 eröffnet werden konnte, war auch dieser Verein in der Kropsburg beheimatet.
In diese Zeit fiel auch eine Beinahetragödie. Nur durch Zufall entdeckte der im Haus wohnende Kurt Ott, dass ein explodierter Kühlschrank im Gastraum Feuer gefangen hatte. Dadurch konnte Schlimmeres verhindert werden.
Nachdem Philipp und Elisabetha Kuhn in den verdienten Ruhestand gegangen waren, hatten die

Pächter im Lauf der Jahre mehrmals gewechselt. Ältere Mitbürger können sich sicher noch an den „singenden Horst“ erinnern, der mit kräftiger Stimme seine Gäste unterhielt. In den letzten Jahren war die Kropsburg eine Raucherkneipe mit Spielautomaten und für die Stammgäste war der beste Platz an der Theke.

Wie geht es nun am Kropsburgweg weiter?
Fünf barrierefreie Eigentumswohnungen mit Tiefgarage werden dort gebaut. Die letzten Wirtsleute der Kropsburg, Sabine Mai und Herr Zoller, haben in der Hertzstraße Ecke Julius-Hirsch-Straße eine neue Bleibe gefunden, die „Kropsburg 2/15“. Ihnen alles Gute für den Neustart!

Text: Bernd Lanz
Fotos: Bernd Lanz, Kurt Ott

KUNST- UND THEATERGEMEINDE KARLSRUHE

KULTUR GEMEINSAM ERLEBEN

Abonnements aus Oper, Ballett, Konzert und Schauspiel im Badischen Staatstheater und Festspielhaus Baden-Baden, **Kulturfahrten und vieles mehr.**

Neue Abonnements

Diakonissenstraße 26 (Eingang Kraichgaustr.) | 76199 Karlsruhe
Telefon 0721 / 25 178 | Telefax 0721 / 16 08 732 |
Dienstag und Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr
ktg.ka@web.de | www.kunst-und-theatergemeinde.de

Das Hügelgrab in der Nordweststadt beim Tag des offenen Denkmals

Das Hinweisschild mit Informationen zum Hügelgrab in der Dürkheimer Straße ist in die Jahre gekommen und kaum noch zu lesen. Wir sind stolz auf unsere über 3.000-jährige Geschichte und haben diesen Missstand bei der Stadtverwaltung angezeigt. Das Amt für Denkmalspflege hat auf unsere Anregung hin die Kultstätte nun sogar als Programmpunkt zum „Tag des offenen Denkmals“ im September 2016 aufgenommen. Selbstverständlich wird dann auch eine neue Informations-Stele aufgestellt.

Text und Foto: Bernd Lanz

Stadtteilprojekt des Bürgervereins Nordstadt e.V.

Der Bürgerverein Nordstadt e.V. hat am 18. Juli anlässlich des 300. Geburtstages unserer Stadt auf dem neu gestalteten Ikarusplatz an der Südost-Ecke des Flugplatzes mit einem kleinen Fest eine Informationssäule zum Flugplatz eröffnet.
Hier sind neben historischen Bildern auch ein „Lebenslauf“ des Flugplatzes zu sehen. Interessant ist auch ein Plan über die verschiedenen Ausdehnungen des Flugplatzes vom Exerzierplatz bis zum heutigen Gelände des Naturschutzgebiets. Ein kleiner Spaziergang zum Ikarusplatz lohnt sich allemal.

Text und Foto: Bernd Lanz

Der Storchenhof Dettenheim

Wir, die Familie Gruber, bewirtschaften seit 20 Jahren den Storchenhof. Das große Hofgelände, mit den vielen dazugehörigen Koppeln, liegt an der L 602 zwischen Rußheim und Huttenheim.
Was 1995 als Kooperationsarbeit mit dem ortsansässigen Verein für Vogel- und Naturfreunde begann, um das gegründete Wiesenprojekt zu fördern, versteht sich nun hauptsächlich als geschlossener Kreislauf, bei dem intensiv genutztes Ackerland in extensivierte Wiesenformen überführt wird. Durch den Einsatz von Kaltblutpferden sowohl bei der Wiesenpflege als auch beim Naturschutz und den verschiedenen Beweidungsformen mit Schafen, Ziegen, Gänsen, Hühnern, Puten, Eseln und natürlich den Pferden, wird der Rohstoff Gras umgewandelt in Pferdekraft oder in qualitativ hochwertiges Fleisch.
Seit Anbeginn hat sich unser Hof stetig weiterentwickelt und so können wir auch unsere Qualitätsprodukte im Storchenhof-Lädle (Rußheim, Huttenheimer Str.15 , Do.-Sa. von 9:00-12:30) anbieten. Außerdem bieten wir Planwagenfahrten durch das Naturschutzgebiet und die Rußheimer Rheinauen an.

Das jährliche Kinder- und Ferienprogramm ist sehr beliebt. Ebenso wird unser Hof sehr oft für Firmenveranstaltungen und Feiern aller Art genutzt. Unsere Veranstaltungen, wie im Mai das Hoffest und im Oktober das Herbstfest (4.10.2015) gewähren außer den kulinarischen Spezialitäten rund um das Schwäbisch-Hällische Schwein, das wir zur Fleischgewinnung artgerecht aufziehen, auch Einblicke in das Hofleben und unseren Tierbestand.

Seit 2011 bieten wir mit der Eselnothilfe-Storchenhof/Rußheim e.V. momentan drei Eseln eine gute Haltung. Eine inzwischen achtköpfige Eselherde bewirtschaftet seit März 2015 das ehemalige Flugplatzgelände. Verstärkt werden die „tierischen Rasenmäher“ durch etliche Schafe und Ziegen aus unserer Haltung.
Auf unserer Website www.storchenhof-naturschutz.de können Sie sich gerne weiter über uns informieren und wir würden uns sehr darüber freuen, Sie einmal auf unserem Hof begrüßen zu dürfen.

Text und Bild: Ira Oberacker

Ankündigung der Grundsteinlegung

Grundsteinlegung neue Kirche – Samstag, 10. Oktober 2015, 11:00 Uhr

Bei strahlendem Sonnenschein erfolgte der erste Spatenstich zur neuen Kirche der Petrus-Jakobus-Gemeinde mit Gemeindehaus am 8. August 2015. Bei ersichtlich gutem Baufortschritt erfolgt nun die Grundsteinlegung am Samstag, 10. Oktober 2015 um 11:00 Uhr auf der Baustelle neben dem Walther-Rathenau-Platz.

Es besteht schon zuvor Gelegenheit zu Gespräch und Begegnung im Rahmen des Marktfrühschoppens der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. Die Einbindung der Grundsteinlegung zur neuen Kirche in den Marktfrühschoppen unterstreicht die gute stadtteilbezogene Zusammenarbeit.

Wolfgang Scharf, Pfarrer

Michael Roth
Ihr Partner für ...
- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
- Telefon u. Sprechanlagen
- Kabelfernsehen
- Nachspeicherheizung
- Warmwassergeräte

.... elektrische Anlagen
Hambacher Str. 18
76187 Karlsruhe
Tel: 0721 / 7 11 90
Fax: 0721 / 75 15 86

Service für alle Fahrzeuge

Jahresinspektion zum Festpreis!1)
Für alle Fahrzeuge älter als 3 Jahre.
Inklusive Arbeitslohn, Öl 10W40 (bis 4 l)2), Ölfilter und Luftfilter – alles ist im Preis schon drin.
Festpreis bis 1,0 l Hubraum komplett 149.00
Festpreis bis 1,4 l 179.- € · 1,6 l 199.- € · 2,0 l 239.- €
1) Für alle Benziner – Dieselfahrzeuge gegen geringen Aufpreis.
2) Aufpreis für 5W30 bis 4 l 19.90 €.

Auf alle Verschleißteile! 20% Rabatt 1)
1) Auf alle Verschleißteile erhalten Sie bis zu 20 % Rabatt. 5 % Grundrabatt für alle Fahrzeuge bis 3 Jahre und bis zu 15 % Zulassungsrabatt. Ab dem 4. Jahr erhalten Sie je Zulassungsjahr 1 % mehr Zulassungsrabatt.

Haupt- und Abgasuntersuchung
Bei uns im Haus nach § 29 und § 47 der StVZO in Zusammenarbeit mit einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation.
Jetzt nur 89.00

AUTOHAUS BRENK
Autohaus Brenk GmbH
KA-Durlach Killisfeldstr. 36, Fon 0721/9 44 13-0
KA-Knielingen Im Husarenlager 1, Fon 95611-0
www.autohaus-brenk.de

Petrus-Jakobus-Gemeinde

Bewegung in der Petrus-Jakobus-Gemeinde

Sichtbar regt und verändert sich die Kirchenbaustelle am Walther-Rathenau Platz. Anfang Oktober wird die Bodenplatte für den Kirchenraum entstanden sein. Die Grundsteinlegung am Samstag, 10. Oktober, 11:00 Uhr kann erfolgen. Nach jahrelanger nervenzehrender Wartezeit liegen derzeit die Bauarbeiten sehr gut im vorgegebenen Zeitplan. Die Kirche entsteht, sie wächst unübersehbar und widerlegt alle, die Zweifel an der Entstehung hegten.

Doch nicht nur an der Baustelle regt sich Leben. Nach dem Abschied von Pfarrerin Bettina Schwentker, die auf eine Religionslehrerinnenstelle in Freiburg wechselte, arbeitet seit 1. September Pfarrerin im Ehrenamt Ulrike Würfel in unserer Gemeinde. Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist der Konfirmandenunterricht, den sie zusammen mit dem ebenfalls seit 1. September in der Gemeinde tätigen Tobias Schwall gestaltet. Tobias Schwall absolviert zu je 50% sein Freiwillig Soziales Jahr in der Petrus-Jakobus-Gemeinde und im Mutterhaus Bethlehem. Sein Schwerpunkt liegt in der Begleitung und Förderung von Jugendarbeit. Seine Fähigkeiten und Zugänge zu neuen Medien wird er ebenfalls einbringen.

Chor-Workshop mit „Benefiz-Konzert für den Neubau der Petrus-Jakobus-Kirche" am 15. / 16. August 2015

Sehr gute Resonanz fand die Idee eines eintägigen Chor-Workshop unter Leitung von Kursleiterinnen Colette Sternberg und Daniela Brem (Piano). Nach nur eintägiger Vorbereitung fand – verstärkt durch Mitglieder des Extrachors des Badischen Staatstheaters und der Monday Singers – ein Benefizkonzert zugunsten des Kirchenneubaus statt. Dem Spendenfond wurden fast 570,00 € hinzugefügt. Herzlichen Dank!

Wolfgang Scharf, Pfarrer der Petrus-Jakobus-Gemeinde

TERMINE PETRUS-JAKOBUS

8. Oktober , Donnerstag, 12:15
Gemeindefahrt über die Schwarzwaldhochstraße, den Mummelsee nach Baiersbronn, *Pfr. Wolfgang Scharf*

9. Oktober, Freitag, 16:30
Frauenkreis III, Führung „Karl-Wilhelm-Ausstellung", Badisches Landesmuseum, *Annette Furtwängler-Brandt / Monika Hummel*

10. Oktober , Samstag, 11:00
Grundsteinlegung für die neue Kirche Walther-Rathenau-Platz *Pfr. Wolfgang Scharf*

11. Oktober , Sonntag, 10:30
Familiengottesdienst zum Erntedank mit anschließendem Mittagessen, Jakobuskirche und Gemeindezentrum, *Pfr. Wolfgang Scharf / Pfarrerin Ulrike Würfel*

16. Oktober , Freitag, 18:00
Benefizkonzert Kinder musizieren für Kinder Jakobuskirche, *Colette Sternberg*

17. Oktober , Samstag, 14:00
Festgottesdienst zum 178. Jahresfest des Diakonissenhauses Bethlehem, Jakobuskirche *Schwester Hildegund*

18. Oktober , Sonntag, 10:00
Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung, Jakobuskirche, *Prof. Dr. Catherina Burghart*

23. Oktober , Samstag, 18:00 - 20:00
„Late-Night-Kindersachenflohmarkt", Jakobus-Gemeindezentrum, *Olga Faber*

10. November , Dienstag, 19:30
Frauenkreis III: Pfarrerin Katrin Zilly referiert über „Scientology" Kleiner Gruppenraum *Annette Furtwängler-Brandt / Monika Hummel*

12. November , Donnerstag, 15:00
Seniorennachmittag gemeinsam mit der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, Großer Gruppenraum, *Edeltraud Götze und Team*

21. November , Samstag, 10:00 - 15:00
Kinderkirchentag, Jakobuskirche und Gemeindezentrum

Schwester Karin und Team

St. Konrad / Heilig Kreuz

In St. Konrad und Heilig Kreuz startet ein neues „Gemeindeteam"!

Aufgrund der Zusammenlegung von sieben katholischen Pfarreien zum 1. Januar 2015 entstand die neue „Seelsorgeeinheit Karlsruhe Allerheiligen". In dieser gibt es zusätzlich zum Pfarrgemeinderat auf Ebene der einzelnen Pfarreien sogenannte Gemeindeteams. Während der Pfarrgemeinderat das große Ganze im Blick behält, können die einzelnen Gemeindeteams auf lokale Besonderheiten eingehen und das Gemeindeleben vor Ort aktiv mitgestalten.

Katholische Seelsorgeeinheit

Karlsruhe Allerheiligen

Für die Mitarbeit im Gemeindeteam St. Konrad-Hl. Kreuz haben sich 15 Frauen und Männer zur Verfügung gestellt. Diese wurden durch den Pfarrgemeinderat Allerheiligen in der Sitzung am 21. Juli bestätigt und durch Herrn Pfr. Zerrer berufen.
Am 20. September hat sich das Gemeindeteam im festlichen Rahmen des Patro-ziniums in Hl. Kreuz dann erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.
Am 28. Juli fand die konstituierende Sitzung des neuen Gemeindeteams statt. Als Sprecherin des Teams wurden Michaela Gussmann (Hl. Kreuz) und als Stellvertreterin Alice Woitzik (St. Konrad) gewählt. Zudem wurden bereits Aufgaben und Themengebiete gesammelt, die das Gemeindeteam in der kommenden Zeit angehen will.

Michaela Gussmann

Kirchenkonzert des Bläserchores St- Peter und Paul in der Kirche St. Peter und Paul Mühlburg

Wir dürfen Sie ganz herzlichen einladen zu unserem diesjährigen Kirchenkonzert am **Sonntag, den 8. November um 17.00 Uhr.**
Als Gäste unterstützen uns der Gospelchor „Heart and Soul" aus Rintheim unter Leitung von Joachim Langnickel, Dominik Axtmann an der Orgel und Jana Grisot an der Geige.
Wir bieten wieder Interessantes, Klassisches und Schwungvolles, aus dem Bereich der klassischen Musik, der Gospelmusik und auch der Folkmusik. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Der Eintritt ist frei. Am Ende des Konzertes bitten wir um eine Spende.
Und wenn Sie Interesse haben mit einem Blasinstrument uns aktiv musikalisch zu unterstützen, wir heißen Sie gerne in einem unserer Orchester willkommen. Schauen Sie auf unsere Homepage unter www.bcm-ka.de, dort finden Sie weitere Informationen und auch Kontaktdaten.
Wir freuen uns auf Sie bei unserem Kirchenkonzert.

Ihr Kfz-Meisterbetrieb
seit 30 Jahren in der Nordweststadt!

AVIA Tankstelle
Wolfgang Maier

Reparaturen aller Fabrikate
- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Motortechnik-Service
- Klima-Service-Wartung
- Unfallinstandsetzung, Schweiß- und Karosseriearbeiten
- TÜV- und AU-Arbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:
- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210
AVIA-Maier-Karlsruhe@t-online.de
Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.00-15.00 Uhr

Flohmarkt – Gemeinde St. Konrad

50. Kindersachen-Gebrauchtwaren-Markt (KGM)

Der nächste Jubiläums-KGM findet statt am **Samstag, 24. Oktober 2015, von 10:00 bis 12:00 Uhr** im Pfarrsaal der Gemeinde St. Konrad, Karlsruhe, Hertzstraße 16 a.

Der Verkauf findet auf Kommissionsbasis statt. Angeboten wird wieder die bekannt gute sortierte Auswahl an Kinderbekleidung, Spielwaren, Bücher, Babyartikel und vieles mehr.

Außerdem gibt es wieder selbstgebackenen Kuchen – auch zum Mitnehmen - gebacken von den Frauen von St. Konrad. Verkäufer brauchen eine Teilnehmerliste. Diese werden ausgegeben am Freitag, 16. Oktober 2015, von 16:00 bis 16:30 Uhr gegen eine Kaution von 5 Euro in St. Konrad, Hertzstraße 16 a.

Mit dem Erlös aus dem Kindersachen-Gebrauchtwaren-Markt und dem Kuchenverkauf unterstützen wir seit vielen Jahren schon Schwester Colette auf Sumatra. Sc. Colette weilt zur Zeit auf Heimaturlaub für einige Wochen in Deutschland, bevor sie wieder zurückreist nach Sumatra, um den Ärmsten der Ärmsten in einer Poliklinik zu helfen. Am 24.10. kann sie beim Verkauf am KGM leider nicht anwesend sein.

Dafür wird sie am Markt-Frühschoppen in der Nordweststadt auf dem Walter-Rathenau-Platz am Samstag, 10. Oktober 2015, zwischen 9 und 11 Uhr am Stand des Frauentreffs von St. Konrad bei Kaffee und Kuchen anwesend sein. Angeboten wird auch ein Flohmarktstand mit „Gruscht und Krempel" mit allerlei interessanten Sachen zum Verkaufen.

Weitere Infos unter Tel. 753 357 – Uschi Weiskopf oder 55 61 43 Sabine Frey - bine.frey@web.de

Kuchenspenden für den Sonntagstreff

Die Kirchengemeinden Petrus-Jakobus und St. Konrad veranstalten am 15. November im Gemeindezentrum St. Konrad wieder den Sonntagstreff für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Dafür bitten wir um Kuchen. Für eine bessere Planung gibt es jetzt die Möglichkeit, Kuchenspenden anzukündigen. Sie können dies in einem der Pfarrbüros tun, oder im Kräuterlädle (siehe Tassenflohmarkt) auch formlos per E-Mail: kraeuterlaedle@gmx.de

Kinderrechtefest

Das nächste Kinderrechtefest findet am 15.11.2015, 14-18 Uhr im Tollhaus, Alter Schlachthof 35, statt.

Für Kinder gibt es Mitmachangebote zum Thema Kinderrechte, aber auch Spielangebote und vielfältige Informationen für Kinder und Erwachsene rund um das Thema Kinderrechte.

Motto 2015: Zehn Jahre Kinderrechtefest in Karlsruhe.

Mitveranstalter: Deutscher Kinderschutzbund e. V., das Tollhaus, Unicef Karlsruhe, Junior Slow Karlsruhe e. V. und andere.

Werner-von-Siemens-Schule

Amtseinführung der neuen Konrektorin der Werner-von-Siemens-Schule

Bei schönstem Wetter lud das Staatliche Schulamt Karlsruhe zur Amtseinführung der neuen Konrektorin der Werner-von-Siemens-Grund- und Werkrealschule, Frau Verena Bürger, ein.

Nachdem Frau Bürger bereits seit März dieses Jahres an der Schule tätig war, fand im Juli der offizielle Teil der Amtsübernahme statt. Zahlreiche Gäste fanden den Weg zur kleinen Feierstunde und begrüßten Frau Bürger herzlich. Nach vielen Reden und einem bunten Programm, das die Mädchen der Klassen 5, 6 und 7, die Siemensspatzen, die Flötenkinder und die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4a und 4c sowie der gesamten Klasse 6 gestaltet haben, lud Frau Bürger noch zu einem Stehempfang ein. Das leckere Buffet dafür richtete unsere Schülerfirma „Just fresh". Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal allen Beteiligten.

Sylvia Schäfer, Rektorin

Ausflug der Klasse 2b der Werner-von-Siemens -Schule am Freitag, den 17.7. 2015 in die „Schatzinsel"

„Schatzinsel" heißt der große Sinnesgarten unseres Freizeitpädagogen Jochen Freiberger und er liegt in der Günter-Klotz-Anlage, nicht weit von der Straßenbahnhaltestelle Europabad entfernt.

Das Abenteuer beginnt schon beim Weg dorthin. Ein versteckter Pfad, der „Hänsel-und-Gretel-Weg" führt zur ersten Gartentür, der „Dornröschen-Weg", zum großen Grundstück selbst. Verwunschene Pfade, die die Phantasie beflügeln. Die Sinne schärfen, wie es auch von den Indianern beschrieben wird, das kann man in der Schatzinsel. Wie beiläufig erleben die Zweitklässler hier Neues. Klänge auf fremden Instrumenten selbst erzeugen. Sich trauen, über vielerlei verschiedenes Material mit den bloßen Füßen zu gehen. Ein frisches Brot mit Butter bestreichen und aus dem Kräutergarten auswählen, welches Kräutchen man sich auf das Butterbrot legen will. Brombeeren und Johannisbeeren naschen.

Weitere geheimnisvolle Pfade entdecken. Schläft da nicht Schneewittchen im Gras hinter der Hütte? Und wie dunkel ist es im Dunkelgang? Ganz schön dunkel, sagen die, die sich am Seil durch den Dunkelgang getraut haben.

Jochen Freiberger, als Freizeitpädagoge an der Werner-von-Siemens-Schule tätig, Spielpädagoge, Erzieher und Künstler, versteht es, die Kinder immer wieder in seinen Bann zu ziehen. Zum Schluss unseres Besuches eine Geschichte von Seeräubern und Indianern- erzählt im Tipi mit instrumentaler Begleitung aller Kinder -. Und ein kleiner Schatz für jedes Kind aus der großen Schatzkiste! Ein besonderer Ausflug, eine Bereicherung für Schüler und Lehrer.

Die Schatzinsel ist für Schulklassen, Kindergarten- und andere Gruppen sowie für Kindergeburtstage, Feste und Feiern, nach Absprache geöffnet.

Kontakt: jochenfreiberger@web.de

Sylvia Schäfer, Rektorin

Abschlussfeier der diesjährigen vierten Klassen

Am 29.07 endete für 64 Schülerinnen und Schüler der Werner-von-Siemens-Schule nicht nur ein weiteres Schuljahr, sondern ein wichtiger Lebensabschnitt. Die Grundschulzeit – der Einstieg in die Bildung - liegt nun erfolgreich hinter ihnen und das wurde natürlich gefeiert.

Neben Tänzen und Liedern, die die jeweiligen Klassen aufführten, stand der Feuervogel im Mittelpunkt der Abschlussfeier. Alle drei vierten Klassen gaben zusammen das Ballett von Igor Strawinsky zum Besten. Die Handlung basiert auf zwei russischen Volksmärchen:

Ein Wunderbaum steht im Garten des russischen Zauberers Kastschej. Darin sieht der Thronfolger Iwan Zarewitsch einen leuchtenden Vogel. Iwan gelingt es, diesen phantastischen Vogel einzufangen.

Schreibwaren
Molnar
Deutsche Post DHL
LOTTO Baden-Württemberg
Bärenweg 33 • 76149 Karlsruhe

Der verspricht ihm für seine Freiheit, in jeder Not zu helfen. Jungfrauen, die von dem bösen Zauberer gefangen gehalten werden, kommen in den Garten. Eine von ihnen ist Prinzessin Zarewna, in die sich Iwan unsterblich verliebt. Kastschej und seine Helfer bedrängen Iwan. Er ruft den Feuervogel zu Hilfe. Dieser zwingt Kastschej und die Helfer mit magischer Musik zum Tanzen und singt sie dann mit einem Lied in tiefen Schlaf. Kastschej versteckt unter dem Wunderbaum in einem Ei seine Seele. Der Prinz zerschlägt das Ei, die Macht des Zauberers ist gebrochen, alle seine Opfer sind nun frei. Prinzessin Zarewna und Iwan Zarewitsch sind glücklich vereint.
Wir wünschen all unseren ehemaligen Viertklässlern einen guten Start in den weiterführenden Schulen und bedanken uns bei den beteiligten Lehrerinnen und Lehrern Frau Tempelfeld, Frau Zisler, Frau Ziegler, Frau Baur, Frau Opelt, Frau Rippl und bei Herrn Herrmann.

Sciencedays – Stand an den Effektetagen

Die Technikgruppe der achten Klasse unserer Schule durfte an den Sciencedays im Rahmen des Wissenschaftsfestivals EFFEKTE im Schlossgarten die Herstellung einer LED-Taschenlampe auf einem eigenen Stand präsentieren. Im Vorfeld wurde bereits in unserem Technikraum ein Film darüber gedreht, der auch an diesem Tag gezeigt wurde und viele interessierte Besucher begeisterte. Die fünf Schülerinnen und Schüler, Desireé Kerkhove, Michelle Roldan-Sanchez, Mario Gourgel, Thomas Mehler und Axel Richter sowie ihr MNT-Lehrer Herr Girod bauten samstags mit Kindern eine LED-Taschenlampe in einem Kunststoffschlauch. Das Angebot fand reißenden Absatz, unsere Schülerinnen und Schüler sowie die Kinder waren hoch motiviert und montierten Taschenlampen bis das Material zu Ende ging.

Die Materialien hierfür stellte dankenswerterweise unser Partner, die Siemens AG Karlsruhe, zur Verfügung.

Bei der Verleihung des osKarls 2015 schnappte uns leider ein Karlsruher Gymnasium den Preis vor der Nase weg. Da unsere Schülerinnen und Schüler so großen Spaß daran hatten, andere beim Bau der Taschenlampe anzuleiten und ihnen bei der Lösung von großen und kleinen Schwierigkeiten zu helfen, hielt sich die Enttäuschung in Grenzen. Sie bekamen viele tolle Rückmeldungen.
VIELEN LIEBEN DANK.

Sylvia Schäfer, Rektorin

Kinder - und Jugendtreff

Elektronik zum Anfassen!!! im ANNE-FRANK-HAUS – stja

Neue Einsteigerkurse ab dem 7. Okt. 2015

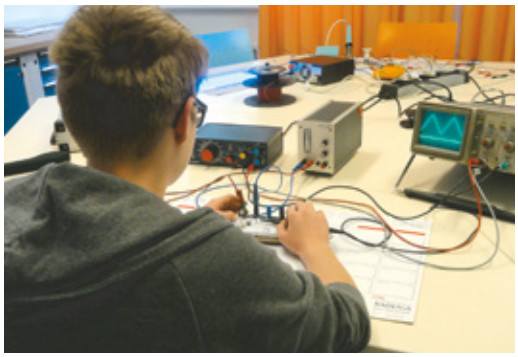
Wir bieten für Kinder & Jugendliche ab 12 Jahren die Möglichkeit an unserem Workshop zum Einstieg in die Elektronik im Haus der Jugendverbände ANNE- FRANK teilzunehmen.

Jeweils mittwochs von 18:15 - 20:15 Uhr stehen zwei erfahrene Elektroniker den Kids zur Seite. Wir vermitteln einen Einblick in die Theorie und Praxis der Elektronik und geben gerne immer wieder Anregungen zum Basteln und Ausprobieren.

In dieser Gruppe von max. 8 – 10 Teilnehmern werden Mädchen & Jungs auf ihrem ersten Erfahrungsweg der Elektronik mit lustigen und interessanten Experimenten, Spielen und selbstgebauten Schaltungen begleitet. Hier gibt es die Elektronik zum Anfassen!

Wir fördern handwerkliches Geschick im Umgang mit Werkzeug wie Lötkolben und Messgeräten.

Begriffe wie Spannung, Stromkreis, Widerstand, LED, SMD, Halbleiter werden bald zur gewohnten Umgangssprache in der Gruppe gehören.



Ziel ist auch Anregungen für Experimente zu vermitteln – sowohl in der Gruppe, als auch für eigene. Fachliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Spaß und Begeisterungsfähigkeit für Technik wird aber erwartet! Die Elektronikgruppe des stja Karlsruhe ermöglicht den Einstieg in die Elektronik und kann somit erste Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen.

Wir treffen uns immer mittwochs um 18:15 Uhr (mit Ausnahme der Schulferien)
im Haus der Jugendverbände „Anne Frank Haus“ Moltkestr. 20, Tel. 0721 -1335615.

stja

Fachtierarztpraxis Alexander Virnich
Fachtierarzt für Kleintiere
Landauer Straße 10, 76185 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 4 90 25 67-0 · Fax 07 21 / 4 90 25 67-5

Unsere Öffnungszeiten:

Offene Sprechstunde
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag, 10–12 Uhr
Montag–Freitag 17–19 Uhr

Termin Sprechstunde
Montag–Freitag 8–10 Uhr und 15–17 Uhr

24h Notdienst
nach telefonischer Vereinbarung – 07 21 / 49 02 56 79

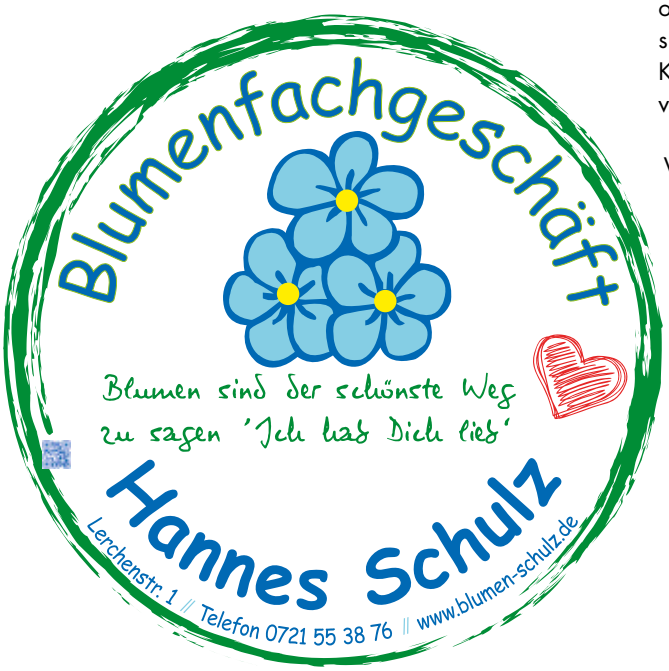
Die Nordweststadt im Internet:
www.ka-nordweststadt.de

Aus dem Geschäftsleben

„Deutscher Meister" der Friedhofsgärtner

Am 16.09.2015 fand auf der Friedhofstechnikmesse in Essen die deutsche Meisterschaft der jungen Friedhofsgärtner in Essen statt. Teilnehmen durften die Besten der Abschlußjahrgänge 2014 und 2015. Sieger wurde Yannick Schulz von der Friedhofsgärtnerei Hannes Schulz in Karlsruhe, die auch auf dem Nordwest-Friedhof mit Grabgestaltung und Grabpflege beschäftigt ist und somit den „Deutschen Meister Titel" nach Baden holte.

Text und Foto: Hannes Schulz



SG Siemens

Karate-Abteilung der SG Siemens

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 300. Geburtstag von Karlsruhe fand die Veranstaltung „Deutschland bewegt sich" der Barmer GEK am 12. und 13.09.2015 vor dem Schloss Karlsruhe statt. Heike Drechsler, Christine Obergföll und andere bekannte und erfolgreiche Sportler waren neben Oberbürgermeister Mentrup anwesend.

Einer der Partner der Barmer GEK ist der Deutsche Karate Verband (DKV). Für ihn hat die Karate-Abteilung der SG Siemens an beiden Tagen eine Karate-Vorführung durchgeführt und die Kampfkunst Karate vorgestellt. Jeder konnte sich selbst ein Bild der facettenreichen Sportart Karate machen, jeder durfte teilnehmen, egal ob bei Gleichgewichtsübungen oder beim Versuch, sich über die vielen Möglichkeiten der Kampfkunst Karate einen ersten Eindruck zu verschaffen.

Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren beeindruckt von der Vielfalt der Möglichkeiten der Sportart Karate. Die Schulung des Geistes, des Charakters und der inneren Einstellung ist neben der körperlichen Fitness ein weiterer Aspekt.

Ludwig Lampert

Kultur in der Halle – SG Siemens

Roland Maier – 17.10.2015

Der Frauennichtversteher Karl-Heinz mit neuen Geschichten mal mit, mal ohne Ilse

Mit unbestechlichem Blick auf den Alltag, aufbrausend, resigniert oder schlichtweg genervt, erzählt er von dem, was ihn in seiner bürgerlichen Welt beschäftigt … „Grandios sind die Dialoge zwischen den Eheleuten …" (Schwetzinger Zeitung).
Vertraut ist er uns, dieser Karl-Heinz, der Weltverbesserer, der Alleswisser.
Seine Dialoge mit Ilse kommen uns bekannt vor. Es sind Geschichten aus dem Alltag. Karl-Heinz hält uns den Spiegel vor. Bleibt dabei authentisch und fast liebenswürdig. Es sind die kleinen Dinge, die ihn ärgern. Die Kruschtelschublade von Ilse zum Beispiel, wo alles rein kommt und nie mehr raus. Wer dort etwas sucht, muss die Chaostheorie verstehen.
Karl-Heinz ist gescheit. Seine Analysen einfach und treffend. Er trauert der guten alten Zeit nach, als es noch drei Fernsehsender gab. Als samstags Bonanza kam und sonntags Flipper. Das war ein kluger Delfin, jedenfalls klüger als Germanys Next Topmodels. Außerdem geht er der Frage nach „wo unterscheiden sich Politiker, Kirche und Werbung… nicht?"
Roland Maier mit seinem Alter Ego Karl-Heinz ist ein Dauerbrenner bei Kultur in der Halle der SG Siemens Karlsruhe. Zum 12. Mal spielt er in der Hertzstraße und es wird vermutlich zum 12. Mal einen gut besuchten vergnüglichen Abend geben. Wer den tiefgründigen Humor liebt, der ohne Häme auskommt, sollte sich diese Vorstellung nicht entgehen lassen.

Beginn 20:00 Uhr, Eintritt 12 Euro
Kleine Halle der SG Siemens Karlsruhe
76187 Karlsruhe, Hertzstraße 23

Karten zum Preis von 12 Euro können Sie unter der Nummer 0721 595-2310 oder per Mail an marie.wellmer@siemens.com bestellen.

Marie Wellmer
Stellv. Vorsitzende SG Siemens Karlsruhe e.V.

e-training

e-training Gürtelprüfung war ein voller Erfolg

Am 10.07. und 17.07.2015 fand in Karlsruhe wieder einmal nach langer und intensiver Vorbereitung die diesjährige Gürtelprüfung der e-training Kampfsportschule statt.
Das monatelange intensive Training in Kampfsportarten wie Karate, Kickboxen, Judo, Thaiboxen, Taekwondo, Hapiko zahlte sich aus. Die Athleten konnten erfolgreich verschiedene Prüfungen über Grundtechniken, Koordination, Selbstverteidigung, Bruchtests und bis hin zur Akrobatik absolvieren. Diese und viele weitere Fähigkeiten erlenen die Teilnehmer immer dienstags bis freitags in den verschiedenen Kursen in der Werner-von-Siemens-Schule, Kurt-Schumacher-Str.1, 76187 Karlsruhe.
Die intensive Vorbereitung hat sich wieder einmal gelohnt:
8.Kup Weiß-Gelb: Sanmugalingam, Kapirththan ; Sanmugalingam, Rithika ; Penschock, Sebastian; Stanila, Cristian ; Schoch, Maximilian; Weinmann, Maximilian; Weinmann, Vincent
7.Kup Gelb: Hilgarth, Daniel; Tober, Leo
6.Kup Orange: Ott, Roman; Oemigk, Maxim
5,5.Kup Orange-Rot: Al-Abiad, Nabil
5.Kup Rot: Schmeichel, Bennet; Raseghi, Kilian
3. Kup Blau: Wildau, Fabian; Wildau, Werner

Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen ihnen weiteren Erfolg auf dem sportlichen Weg. Wer auch zum Meister in den Kampfsportarten wie Kickboxen, Karate, Taekwondo, MMA, Selbstverteidigung ausgebildet werden möchte, ist recht herzlich dazu eingeladen. Auskunft darüber bekommen Sie unter unserer Festnetznummer 0721/97 66 91 54. Weitere Informationen zu den Kursen oder den Gürtelprüfungen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.etraining@online.de.

Pressewart Hein

TC Karlsruhe-West

Herbstausklang beim TC Karlsruhe-West

Langsam geht die Freiluftsaison beim Tennisclub Karlsruhe-West zu Ende. Das letzte große Turnier fand am dritten Septemberwochenende statt, als der Club nun schon zum fünften Mal die Jugendkreismeisterschaften des Badischen Tennisverbandes ausrichtete. Das Turnier fand wie immer großen Anklang bei den Kindern und Jugendlichen aus Karlsruhe und dem Umland. In den Altersstufen U12 bis U18 wurde mit Begeisterung um die Meisterschaft gekämpft.

Bis Ende Oktober stehen die Tennisplätze in der Berliner Straße den Vereinsmitgliedern noch zum Spielen im Freien bereit. Das Mannschaftstraining findet seit Anfang Oktober in der Tennishalle der Turnerschaft Mühlburg statt.

Auch in der Wintersaison bietet der Vereinstrainer Marek Rozala weiterhin für Kinder und Erwachsene sein Schnuppertennis an. Wer unverbindlich ausprobieren möchte, ob Tennis die richtige Sportart für ihn ist, kann dies jeden Samstag von 13.00 – 14.00 Uhr in der Halle der Turnerschaft Mühlburg tun. Für 5,- € die Stunde kann jeder am Schnuppertennis teilnehmen, ohne gleich in den Verein eintreten zu müssen. Informationen hierzu bekommen Sie bei Marek Rozala (Tel. 07244 946 153) und zum Verein unter www.tc-karlsruhe-west.de.

Elke Eisold

Karlsruher FV

Karlsruher FV von 1891 – für immer vergessen?

Viele (hauptsächlich ältere) Karlsruher Mitbürger sind der Meinung, dass der älteste Karlsruher Fußballverein, der Karlsruher FV von 1891, nicht mehr existiert. Manche finden das sehr bedauerlich, gehörte doch der Verein in der Zeit vor dem 1. Weltkrieg zu den erfolgreichsten in Deutschland (Deutscher Meister 1910) – die deutsche Nationalmannschaft war seinerzeit ohne eine Vielzahl von Spielern des KFV nicht denkbar!

Karlsruhe stellte mit den beiden Vereinen KFV und Phönix Mühlburg eine Fußballhochburg in Deutschland dar, vergleichbar heute mit Borussia Dortmund und Bayern München!

Phönix Mühlburg ging bekanntlich später im KSC auf und der KFV....?

Viele Jahrzehnte war die Heimat des KFV der Platz an der Telegrafenkaserne in der Hertzstraße. Tausende Zuschauer kamen zu den Spielen und damit ist der Verein ein Kind der Nordweststadt.

Durch politische Entscheidungen, die nicht immer die Zustimmung der Freunde des KFV fanden und finden, wurde der Verein zunehmend „ausgedünnt" (sicher auch durch eigene Fehler). Letztendlich wurde der Platz zweckentfremdet bebaut, ein Spielbetrieb somit unmöglich gemacht.

Der KFV aber ist nicht untergegangen! Schon vor mehreren Jahren wurde der Verein unter dem Vorsitz des Karlsruher Bürgermeisters M. Obert wieder neu belebt, hat z.Zt. etwa 100 Mitglieder und führt einen bescheidenen Spielbetrieb in der C-Klasse als Gast auf dem Platz des Vereins Olympia Hertha. Ziel ist es, in der Zukunft zumindest in „Reichweite" des Platzes an der Telegrafenkaserne wieder seine fußballerische Heimat zu finden. Theoretisch wäre das schon heute möglich, dem stehen andere Gründe (noch) entgegen. Es ist das Bestreben, den Verein als Traditionsverein der Nordweststadt wieder in das Bewußtsein der Karlsruher zu bringen. Dazu braucht er mehr Mitglieder, passive und aktive und natürlich auch Sponsoren (s.herberger@karlsruher-fv1891.de).

Im Jahr 2016 begeht der Verein sein 125-jähriges Vereinsjubiläum, welches im November feierlich begangen werden soll. Ein Sportfest im Sommer wird organisiert, es soll eine umfangreiche Chronik von namhaften Historikern herauskommen, die Stadt Karlsruhe hat auch ihre Unterstützung zugesagt!

Dr. Hartmut Rohde

KGV Exerzierplatz e.V.

Unser Kleingartenverein hat sich zum diesjährigen Bezirkswettbewerb der Gartenfreunde Karlsruhe angemeldet. Am 8. Juli fand die Bewertung der Jury in unserer Gartenanlage statt. Der Kommission gehörten Vorstandsmitglieder des Bezirksverbands und Vertreter des Gartenbauamts an. Beurteilt wird das allgemeine Erscheinungsbild des Gartengeländes, ferner die Nutzung der einzelnen Gärten und deren Pflegezustand. Erst Ende des Jahres werden wir erfahren, welchen Eindruck die Kommission über unser Gartengelände gewonnen hat und welches die schönsten Anlagen sind, die sich im Bezirksverband der Gartenfreunde Karlsruhe zusammengeschlossen haben. Hierzu gehören unter anderem auch Kleingartenvereine aus Baden-Baden und Freiburg, die in diesem Jahr aber nicht an dem Wettbewerb teilgenommen haben. Wir sind gespannt, ob wir erneut eine Auszeichnung erhalten.

Nach zunächst wechselhaftem Wetter hatten wir bei rekordverdächtigen Temperaturen einen super Sommer. Die Hitze und Trockenheit der vergangenen Wochen machte allerdings nicht nur Mensch und Tier, sondern auch den Pflanzen zu schaffen. Den Früchten fehlte einfach das Wasser und durch die Hitze bekamen viele Früchte Sonnenbrand oder fielen einfach vom Baum.

Mit den immer kürzer werdenden Tagen macht sich allmählich der Herbst bemerkbar. Die Blütenfülle des Hochsommers verabschiedet sich langsam. Ganz Eilige beginnen nun, ihre Beete

abzuräumen, obwohl es besser wäre, Blüh- und Kräuterpflanzen ausblühen zu lassen. An sonnigen Tagen lassen sich nämlich Insekten darauf nieder, um sie als Futterquelle zu nutzen.

Auch im Herbst kann es noch viele schöne Sonnentage geben, die dazu einladen, die wärmende Sonne im Garten zu genießen. An einem sonnigen Herbsttag lässt sich zum Ausklang des Gartenjahres bei geselligem Beisammensein evtl. auch noch ein Grillfest planen.

Wir wünschen allen Lesern des Beitrags schöne und bunte Herbsttage.

Die Vorstandschaft des KGV Exerzierplatz e.V.

Die Nordweststadt im Internet:
www.ka-nordweststadt.de

Unsere besten Seiten im Herbst:

- Neue Bücher von der Frankfurter Buchmesse
- Große Auswahl an Kalendern

„Die Buchhandlung"

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

BIB-Die Buchhandlung • Rheinstr. 32
76185 Karlsruhe •Tel.: 0721 55 53 46
muehlburg@bib-buchhandlung.de
www.bib-buchhandlung.de

KURT WESCH
Steinmetzbetrieb
Inhaber Stefan Ernst

Grabmale • Sonnenuhren • Skulpturen
Treppen • Simse

Haid-&-Neu-Straße 21 76131 Karlsruhe
info@wesch-natursteine.de

Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe

Verkehrsunfall PKW Person eingeklemmt – so lautete die Einsatzmeldung, die die Kräfte der Abteilung Mühlburg am 19. September, in den frühen Morgenstunden, aus dem Schlaf riss. Eine Straßenbahn war mit einem PKW auf der Rheinstraße Höhe Nuitsstraße kollidiert – der Fahrer des PKW im Fußbereich eingeklemmt. Die Feuerwehr führte die technische Rettung des Patienten durch und konnte ihn schnell befreien und dem Rettungsdienst übergeben. Neben Einsätzen und Übungsdiensten stand z. B. am 20.09. ein Absperrdienst auf dem Plan. Von der Abteilung Mühlburg wurde beim Baden-Marathon die Strecke zwischen Lameystraße und St. Barbara-Weg mit 14 Helfern abgesperrt. Auch bei solchen Veranstaltungen sind die freiwilligen Helfer der Abteilung Mühlburg vor Ort und leisten ehrenamtliche Arbeitsstunden.

Unsere Jugendabteilung nahm am 19.09. an der Großübung der Jugendfeuerwehr Karlsruhe teil. Mit einem Löschgruppenfahrzeug und 7 Jugendlichen fuhren die Jugendausbilder in die Waldstadt zur dortigen Europaschule. Auf dem Gelände fand die Großübung mit 16 Fahrzeugen statt. Für die Jugendlichen sind Übungen in diesem Ausmaß immer ein tolles und unvergessliches Erlebnis. So können sie auch Jugendliche aus allen anderen Stadtteilen mit einer freiwilligen Feuerwehr kennenlernen und mit ihnen gemeinsam üben.

Zu unserem traditionellen 10. Schlachtfest am 25. Oktober im Feuerwehrhaus Mühlburg dürfen wir Sie recht herzlich einladen. Ab 11 Uhr gibt es in der Hardtstraße 5 unsere beliebte Schlachtplatte, Kesselfleisch, Sauerkraut und Bratwürste von unserer Hausmetzgerei. Kaffee und Kuchen runden das kulinarische Angebot ab. Auch für die kleinen Gäste wird gesorgt sein. Neben Currywurst wird es, wie in jedem Jahr, auch die beliebten Feuerwehrpommes geben. Wir freuen uns darauf, Sie als unseren Gast begrüßen zu dürfen. Wie bereits in den Vorjahren findet wieder eine große Tombola mit attraktiven Preisen vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Mühlburg statt. Lose können direkt beim Schlachtfest erworben werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Mühlburg trifft sich immer montags zum Dienstabend von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr. An der Feuerwehr Interessierte können jederzeit bei uns vorbeischauen und sind herzlich willkommen. Genaue Informationen gibt es auf unserer Homepage www.ff-muehlburg.de.

Die Jugendfeuerwehr für 10-17-Jährige trifft sich immer mittwochs von 18:30 Uhr bis 20 Uhr. Auch bei den Nachwuchskräften sind neue Leute immer herzlich willkommen.

Toni Bechtold, Schriftführer

ka-news.de

Alle Ausgaben der Nordweststadt finden Sie unter **www.ka-news.de/buergerheft**

VdK

Unsere regelmäßigen Treffen zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch finden jeweils am 2. Mittwoch eines Monats ab 13:30 Uhr im Turnerheim Mühlburg statt. Hierzu sind alle Mitglieder, deren Freunde und Bekannte sowie Interessierte herzlich eingeladen. Bei diesen Treffen helfen wir Ihnen auch gerne weiter, wenn Sie Fragen zu sozialen Angelegenheiten haben oder Hilfe beim Ausfüllen von Fragebögen/Formularen benötigen.

VdK-Erfolg beim Pflegestärkungsgesetz II

Mitte August verabschiedete das Bundeskabinett den Entwurf des Pflegestärkungsgesetzes II - die zweite Stufe der Pflegereform, die 2017 kommen soll. Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg begrüßt das Pflegestärkungsgesetz II grundsätzlich, da es die Besserstellung der Demenzkranken und ihrer pflegenden Angehörigen vorsieht. So soll zum Beispiel der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff mit fünf Pflegegraden statt bisher drei Pflegestufen kommen.

Blindengeld für Mehrfachbehinderte

Auch blinde Menschen, die mehrfachbehindert sind, können Blindengeld erhalten. Dies entschied kürzlich das Bundessozialgericht (BSG). Es gab einem Zehnjährigen recht, der schwer hirngeschädigt ist und die Voraussetzungen für den Blindengeldbezug erfüllt. Die rund 360 Euro monatlich sind für Therapien vorgesehen.

Unterhaltspflicht bei Pfegefällen

Der Sozialverband VdK Karlsruhe Mühlburg lädt zu einem Vortrag „Unterhaltspflicht bei Pflegefällen" am 23.10.2015 ein.
Was geschieht, wenn es einen Pflegefall in der Familie gibt und wie hoch ist dann eine mögliche Unterhaltspflicht?
Diese und weitere Fragen werden am Freitag, 23.10.2015 um 17:00 Uhr im Bürgerzentrum Mühlburg in der Hardtstr. 37a beantwortet.
Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Melamed, Tel. 0721-470 35 434.

Dankwart Fuchs

Standheizung ab € 1.098,–*
Großer Komfort für kleine Autos.

www.standheizung.de

Webasto

Karrer & Barth
und Partner GmbH
Beratung, Einbau, Service
Kußmaulstr.15, 76187 Karlsruhe
(beim Städt. Klinikum)
Fon 0721 9718 400 Fax 0721 9718 410
www.karrer-barth.de

* UVP inkl. 19 % MwSt., Vorwahluhr und Einbau. Angebot gültig nur für bestimmte Fahrzeugmodelle. Nicht mit Preis aktionen kombinierbar. Weitere Informationen unter www.standheizung.de

Restaurant
Mythos

Im Vereinsheim des Sportvereins Nordwest 1960 e.V.
Ehlersstr. 20
76187 Karlsruhe

Werktags:
11:30 Uhr – 14:30 Uhr
17:00 – 22:00 Uhr

Sonn- und Feiertags:
11:00 – 14:30 Uhr
17:00 – 22:00 Uhr

Montag Ruhetag
wöchentlich wechselner Mittagstisch

Tel. 0721 – 56 87 67 93
Handy: 0174 – 27 89 794
www.ka-nw.de

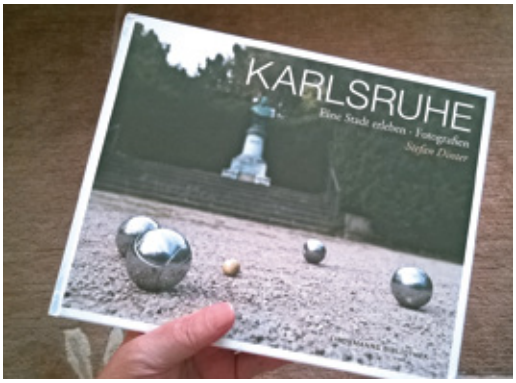
Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine Der Fächerblick

Karlsruhe. Eine Stadt erleben

Prof. Dr. Wolfgang Fritz

Liebe Bürgerinnen und Bürger in der Nordweststadt,

„Welche 3 Orte in deiner Nachbarschaft machen deine Wohngegend für dich lebenswert?", diese Frage hatte Fotokünstler Stefan Dinter verschiedenen Karlsruherinnen und Karlsruhern gestellt. Er hat 63 Karlsruher nach für sie wichtigen Plätze befragt und davon Fotos gemacht. Das war mal eine Kuh, ein Briefkasten, eine Sitzbank oder es waren Boule-Kugeln auf dem Scheffelplatz. Die Orte sollten innerhalb von fünf Minuten von der Wohnung her erreicht werden können. Es entstanden so durch die rein subjektive Auswahl fantastische Blickwinkel auf Details, die den Lebensraum Karlsruhe reizvoll darstellen. So reizvoll, dass ich Ihnen den Fotoband etwas vorstellen möchte.



Die ausgewählten Orte wurden ebenso portraitiert wie die Personen selbst. In der Kombination entwickelte sich ein doppeltes „Stadtportrait": das seiner Bewohner ebenso wie das seiner als positiv wahrgenommenen Orte. Entstanden ist daraus ein bemerkenswerter Bildband **„Karlsruhe. Eine Stadt erleben. Fotografien Stefan Dinter"**. Im Sommer des Jubiläumsjahrs 2015 hatte das Architekturschaufenster in der Waldstraße 8 eine Auswahl der Arbeiten ausgestellt, das ein alternatives Bild von der Stadt präsentierte.

Lebensqualität greifbar gemacht

Nicht die allgemein üblichen „repräsentativen" Sehenswürdigkeiten wie Pyramide, Schloss, Fächer, Weinbrenner-Architektur oder KIT und Technologie standen im Vordergrund, sondern stattdessen Orte und Menschen, mit deren Darstellung es dem Fotografen gelang, die Lebensqualität in den verschiedenen Stadtvierteln greifbar machen. In der Ausstellung fügten sich die Fotografien wie Puzzlestücke zu einem etwas anderen „Stadtportrait Karlsruhes" zusammen.

Ungewohnte Perspektiven

Die ungewohnten Perspektiven der Fotos vermitteln oft ein anderes Sehen. Beim alten Friedhof an der Kapellenstraße bilden die alten Grabsteine nur einen verwaschenen Hintergrund, während im Vordergrund die Ecke eines Fußballtors praktisch einen ganzen Fußballplatz markiert, den die Oststadtjugend gerne nutzt, der für sie das wichtige ist. Auf einem anderen Foto wird ein blauer Holzstuhl gezeigt, festgebunden an der Stange des Haltestellenschildes der Bushaltestelle Stephanienbad. Der Stuhl zeigt praktizierte Solidarität. „Typisch für Beiertheim" heißt es dazu im Begleittext.

Das Thema urbanes Leben bestimmt die Arbeiten Dinters. Er zeigt, wie sich Menschen ihr Umfeld aneignen, wie sie sich darin einrichten und wie sie dadurch ihr Umfeld mit prägen.

Die Auswahl der Stadtteile im Fotoband ist auf den Kernbezirk der Stadt beschränkt, von der Oststadt bis zu Mühlburg, von der Nordstadt bis zu Rüppurr. Durlach und andere Stadtteile fehlen.

Die ältesten Stadtteile von Karlsruhe

Vorstellen möchte ich Ihnen noch ein zweites Werk. Hierin geht es um die Gebiete außerhalb des Kernbezirks von Karlsruhe. Das Knielinger Ehepaar Niederle hat gerade rechtzeitig zum 300. Gründungsgeburtstag ein Büchlein erstellt, das sich mit Entstehungsgeschichte der 16 Stadtteile beschäftigt, die schon lange vor der Gründung der Fächerstadt existierten. Das Buch **„300 Jahre Karlsruhe. wie, wann und warum entstanden die ältesten Stadtteile von Karlsruhe? Ein Beitrag zum Stadtgeburtstag. Karin und Michael**

Niederle“ eröffnet neue Erkenntnisse zu den gestellten Fragen und hält sicherlich das das eine oder andere Überraschende für die Leser bereit. Der Bürgerverein Knielingen hat die Veröffentlichung dieser Ergebnisse in einem Buch zum Stadtgeburtstag sehr gerne mit seinen Mitteln unterstützt. Der Vorsitzende Mathias Fischer merkt in seinem Vorwort an: „Die Gründungsgeschichten der Stadtteile sind eine gelungene Bereicherung nicht nur der Historie dieser Stadtteile, sondern auch eine wertvolle Ergänzung zu Stadtgeschichte: Es ist damit auch ein hervorragender Beitrag zum 300. Gründungs-Geburtstag der Stadt Karlsruhe – ein gelungenes Geburtstagsgeschenk.“

Es grüßt Sie herzlich Ihr
Prof. Dr. Wolfgang Fritz, AKB-Vorsitzender

KörperImPuls
NEUESTE POWERPLATE GERÄTE
KEINE AUFNAHMEGEBÜHR
KOSTENLOSES PROBETRAINING!
- Power Plate
- AmpliTrain - EMS Training
- TRX - Schlingentraining
- Trampolin - Training
- Kursprogramm
- Personal Training
- Kinderbetreuung
- Heilpraktiker
- Ernährungsberaterin
- Massagen
- Krankenkassenzuschuss möglich
KörperImPuls • Lindenplatz 7 • 76185 Karlsruhe
Telefon 0721 915 82015 • info@koerperimpuls.com
www.koerperimpuls.com

ERDMANN IMMOBILIEN
Ich freue mich auf Ihren Kontakt!
Gerhard Erdmann
Fachwirt für Gebäudemanagement
Fon 07 21-9 68 31 95
Mobil 01 51-26 65 12 59
erdmann-immo@arcor.de
www.erdmann-immo-ka.de
Bienwaldstraße 15, 76187 Karlsruhe-Nordweststadt
IHR PARTNER FÜR VERMIETUNG UND VERKAUF

Fernsehservice Crocoll
Ihr kompetenter Partner vor Ort
CROCOLL HomeEntertainment
Exklusives LOEWE und Spectral-Studio
www.fernseh-crocoll.de
TV
DVD
AUDIO
VERKAUF
REPARATUR
HAUSHALTSGERÄTE
SAT + KABELANLAGEN
DRAHTLOSE MUSIKÜBERTRAGUNG
Individuelle Beratung auch bei Ihnen vor Ort
Durmersheimer Str. 159
76189 Karlsruhe Tel.: 0721- 5705560

Wir gratulieren im Oktober und November

65 Jahre
Detlef Wilser

71 Jahre
Maritta Stockwald
Wolfgang Stripf
Helmut Barz
Gerald Bauer

72 Jahre
Werner Rothengatter

73 Jahre
Dieter Kraus

74 Jahre
Ursula Bertsch
Peter Ries

75 Jahre
Cecile Goch
Peter Zappe
Christa Winkler

77 Jahre
Alwine Tiedemann

79 Jahre
Fritz Schiller
Balbir Goel

80 Jahre
Gerhard Krienitz
Adolf Dannullis
Manfred Hardung

81 Jahre
Christina Mumbauer
Vera Blank
Werner Schubert

82 Jahre
Heinz Sonnabend
Ludwig Feigenbutz
Klaus Seitz

84 Jahre
Herbert Schreiber

85 Jahre
Lore Ganz

86 Jahre
Viktoria Maisch
Ernst Hamm

87 Jahre
Heinrich Stephan

88 Jahre
Helmut Ganter

93 Jahre
Lore Martin

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder
Erwin Läufer
Bernd Seitz
Jakob Meisterh

Als neues Mitglied begrüßen wir:

Angelika Mund, Arnd Schilling,
Sandra Grizelj-Kalac, Wolfgang Winter,
Inge Seibig-Schmied

Der Medienbus ...

... kommt donnerstags
08., 15., 22., 29. Oktober 2015
05., 12., 19., 26. November 2015
03., 10., 17. Dezember 2015

Mobile Schadstoffsammlung

Wichtige Tipps zur Schadstoffsammlung:

- Bitte nur Gebinde bis maximal 20 l abgeben. Sonst bitte die stationären Annahmestellen aufsuchen.
- Achten Sie bitte darauf, dass die Aufschrift des Gebindes mit seinem Inhalt übereinstimmt.
- Schadstoffhaltige Gebinde werden nicht zurückgegeben.
- Verpacken Sie rostige oder beschädigte Gebinde bitte auslaufsicher.
- Stellen Sie außerhalb der Sammelzeiten keine Schadstoffe an die Sammelstelle. Erst mit der Annahme der Schadstoffe durch Mitarbeiter der Stadt gehen Eigentum und Verantwortung auf die Stadt Karlsruhe über.

Walther-Rathenau-Platz:
Donnerstag, 22.10.2015, 16.45-17.30 Uhr

Ingrid Westhoff`s
Wolle und Strickmoden

Montag geschlossen
Di.-Fr. 11:00-13:00
15:00-18:00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung
Jockgrimer Strasse 4
76187 Karlsruhe
0721-389693

Veranstaltungskalender 2015

Termine bitte rechtzeitig bis zum Redaktionsschluss schriftlich an die E-Mail-Adresse: presse@ka-nordweststadt.de schicken. Vielen Dank.

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter/Veranstaltungsort
an jedem Sa.+Di. im Okt.	**10.00-12.00 Uhr**	**Bürgersprechstunde**	**Container „Schaufenster Nordwest", Walther-Rathenau-Platz**
Do., 08.10.	14:30 Uhr	Seniorennachmittag	Jakobus-Gemeindezentrum
Sa., 10.10.	11.00 Uhr	Grundsteinlegung für die neue Kirche	Walther-Rathenau-Platz
Sa., 10.10.	**09.00-14.00 Uhr**	**Marktfrühschoppen**	**Walther-Rathenau-Platz**
10.-13.10.	10.00-18.00 Uhr	Kunstausstellung Marion Bräunche und Inge Stöhr	Container „Schaufenster Nordwest", Walther-Rathenau-Platz
So., 11.10.	17.00 Uhr	Chor- und Orgelkonzert	St.-Bonifatius-Kirche, Sophienstr. 127
Fr., 16.10.	18:00 Uhr	Benefizkonzert: „Kinder musizieren für Kinder", Colette Sternberg	Jakobus-Kirche
Sa., 17.10.	14.00 Uhr	Festgottesdienst Diakonissenhaus Bethlehem, 178. Jahresfest	Jakobus-Kirche
Sa., 17.10.	8.00-13.00 Uhr	Tassen-Flohmarkt	St. Konrad Frauentreff
So., 18.10.	18.00 Uhr	Konzert mit Colette Sternberg	Jakobus-Kirche
Fr., 23.10.	18.00-20.00 Uhr	„Late-Night-Kindersachen-Flohmarkt"	Jakobus-Gemeindezentrum
Sa., 24.10.	09:00 Uhr	**Ausflug der Bürgergemeinschaft nach Ludwigsburg**	**Siehe Heft Seite 14**
27.-29.10.	s. Seite 16	Herbstcafé mit Kunsthandwerk, Basteln und Spielen	Container „Schaufenster Nordwest" Walther-Rathenau-Platz
Fr., 30.10.	**11.00-12.30 Uhr**	**Trauercafé**	**Geschäftszimmer BG Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Str. 33**
Sa., 31.10.	**10.00-14.00 Uhr**	**KA300 – „...zum Schluss gibt´s noch Suppe", Fest der Bürgergem.**	**Walther-Rathenau-Platz**
an jedem Sa. + Di. im Nov.	**10.00-12.00 Uhr**	**Bürgersprechstunde**	**Container „Schaufenster Nordwest", Walther-Rathenau-Platz**
Mo., 09.11.	18.00 Uhr	Pilgerstammtisch	Jakobus-Gemzentr., Gr. Gruppenraum
Do., 12.11.	**15.00 Uhr**	**Seniorennachmittag, gemeinsam mit der Bürgergemeinschaft**	**Jakobus-Gemeindezentrum, Gr. Gruppenraum**
Fr., 13.11.	11.30 Uhr	Martinsumzug	Landauer Straße
So., 15.11.	11.30 Uhr	Gedenkfeier am Volkstrauertag	Nordwest-Friedhof
So., 15.11.	18.00 Uhr	Konzert mit Colette Sternberg	Jakobus-Kirche
Sa., 21.11.	10.00-15.00 Uhr	Kinderkirchentag	Jakobus-Kirche und -Gemeindezentrum
Fr., 27.11.	**11.00-12.30 Uhr**	**Trauercafé**	**Geschäftszimmer BG Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Str. 33**
Sa., 28.11.	10-13 Uhr	Weihnachtsmarkt	Humboldt-Gymnasium

Redaktionsschluss für Heft Nr. 6/2015 ist am 09.11.2015. Das Heft erscheint am 27.11.2015

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Friedrich-Naumann-Strasse 33, 76187 Karlsruhe

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Name/Vorname | Geburtsdatum

Straße | PLZ/Wohnort

Telefon | E-Mail

Ich verpflichte mich, einen Beitrag in Höhe von ____ Euro zu bezahlen.
(Der Mindestbeitrag beträgt 10 € jährlich)

☐ Mit einer Veröffentlichung des Beitritts im Bürgerheft „Die Nordweststadt" bin ich einverstanden.
☐ Ich bin mit der Veröffentlichung meines Geburtstages einverstanden.

Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubigeridentifikationsnummer: DE 89 BGM0 0000 6209 13
Ich ermächtige die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., vereinbarte Zahlungen mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer | Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut | BIC

DE __|____|____|____|____|__
IBAN

Datum und Ort | Unterschrift

Seniorenfreundlicher Service®
2014
Verliehen durch den Stadtseniorenrat Karlsruhe e.V.

Individuelle PC-Systeme

IT-Lösungen für Privat- und Geschäftskunden

- Beratung/Betreuung/Wartung
- Telefonie/DSL/Netzwerk
- Training/Coaching
- IT-Systeme
- Vor-Ort-Service

Telefon (0721) 20 17 870
Wiesbadener Straße 10
76185 Karlsruhe
info@individuelle-pc-systeme.de
Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 20 Uhr

LEINWEBER

Sanitär • Heizung
Kundendienst • Blechnerei

Geibelstr. 14 - 76185 Karlsruhe
Fon 07 21 / 75 60 60
Fax 07 21 / 75 60 66

info@sanitaer-leinweber.de
www.sanitaer-leinweber.de

Nelly's Futterkiste®

KA-Nordstadt · New-York-Straße 3–7
weitere Filialen unter:
www.nellys.de · Telefon 07 21/7 33 34

HAPPY DOG
Vertrauen füttern.
Seit 1968

1x1 kg kaufen - 1x1 kg gratis!

Gutschein nur gültig
am 11. Karlsruher Tierschutztag
10. Oktober 2015 von 9.30 - 16.30 Uhr
Programm unter www.nellys.de

Wolfgang Keiber,
Leiter Filiale Bulach

Dank einer ausgezeichneten Beratung freue ich mich auch in der Niedrigzinsphase über mehr Erträge. Manuela Goos, Volksbank-Kundin

MIT BESTER BERATUNG ZU MEHR RENDITE

Auf Basis Ihrer Wünsche und Ziele sowie mit unserem erfahrenen Blick auf die aktuellen Marktentwicklungen konzipieren wir eine optimal auf Sie zugeschnittene Anlagestrategie. Diese verspricht Ihnen auch in Niedrigzinsphasen Chancen auf eine Rendite. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch!

Telefon 0721 9350-0
www.volksbank-karlsruhe.de

VOLKSBANK KARLSRUHE
Wir machen den Weg frei.

Badischer Landesverein
für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts

Badischer Landesverein
für Innere Mission
– Zentrale Dienste –
Südendstraße 12
76137 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 120 844 - 0
info@badischer-landesverein.de

Beschützt und mitten im Leben

Familiäre und selbstbestimmte Wohnformen charakterisieren die Senioreneinrichtungen des Badischen Landesvereins für Innere Mission. Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen qualifizierte Betreuungsangebote und individuelle Bedürfnisse im Mittelpunkt.

Das Friedensheim (Südweststadt), das Altenhilfezentrum Karlsruhe-Nordost (Waldstadt) und das Haus Karlsruher Weg (Nordweststadt) bieten ein vielfältiges Freizeitangebot, großzügige Gärten und eine enge Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel. Die Bewohnerinnen und Bewohnern können so auch im Alter aktiv am sozialen Leben teilnehmen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Besuchen Sie uns einfach in unseren Einrichtungen oder informieren Sie sich unter www.badischer-landesverein.de
Telefon 0721 / 120844-0

Der Karlsruher Polsterfachmarkt der Superlative

POLSTER KNALLER

JETZT IST KLAR, WO MAN IN KARLSRUHE POLSTER KAUFT!

In vielen verschiedenen Lederfarben erhältlich!

Eckgruppe,
Bezug echt Leder, best. aus:
Sofa 2,5-sitzig mit Rückenverstellung
Armteil links Kombielement 1,5-sitzig
mit Rückenverstellung und Anstellhocker rechts. Ohne Hocker u. Kissen.

Echtes Leder

Besuchen Sie uns auch online
www.moebel-kiefer.de

POLSTER KNALLER
Eckgruppe, echt Leder
1875,-

Die Attraktion in Knielingen:

Möbel Kiefer
Polsterland

Matthias Kiefer GmbH
76187 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstr. 81

S5
Straßenbahn-Haltestelle
Herweghstraße.
Direkt vor dem Eingang!

POLSTERMÖBEL – GROSSAUSWAHL + KOMPETENTE FACHBERATUNG